Aus der dermatologischen Universitäts-Klinik und Poliklinik München.

Direktor: Geheimrat Professor Dr. Leo Ritter von Zumbusch.

Beeinflußt eine im Verlaufe der Gonorrhoe auftretende Nebenhodenentzündung die Zeitdauer der Gonorrhoe?

(Statistischer Beitrag aus den Jahren 1920—1929).

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Zahnheilkunde

verfaßt und einer

Hohen medizinischen Fakultät

der

Bayer. Ludwig-Maximilians-Universität zu München

vorgelegt von

Anton Neher

aus Waltershofen/Württbg.

München 1930.

Druck von Karl Böhm G. m. b. H., Laupheim.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Die Epididymitis ist eine ziemlich häufige Komplikation der acuten als auch der chronischen Gonorrhöe. In der Mehrzahl der Fälle verläuft sie einseitig. Statistiken, die über die Häufigkeit der doppelseitigen Nebenhodenentzündung aufgestellt wurden, bewegen sich in Zahlen zwischen 2,2 und 9,2 Prozent. Aufstellungen darüber, welche von beiden Seiten häufiger erkrankt, haben ergeben, daß beide Seiten nahezu gleichmäßig oft befallen werden. Zwar haben einige Autoren behauptet, daß der linke Nebenhoden öfter erkrankt, weil er länger herabhängt, aber große Statistiken hierüber haben diese Ansicht widerlegt. Bei meiner Untersuchung über Epididymitis halten sich rechts- und linksseitige Entzündung ziemlich die Waage. Was den Prozentsatz zu den anderen Komplikationen des männlichen Trippers und den einfachen Posteriorerkrankungen betrifft, so muß man schon unterscheiden zwischen ambulanter Behandlung und Klinikbehandlung. Da gerade die acute Nebenhodenentzündung Bettruhe verlangt, so wird sich der Prozentsatz für die Klinikbehandlung ziemlich hoch belaufen. Die Zahlen schwanken hier in Privatbehandlung zwischen 6 bis 17 Prozent, in Krankenhausbehandlung zwischen 27,5 bis 58 Prozent. An der Münchner Klinik und Poliklinik beträgt die Häufigkeit der Nebenhodenentzündung in den Jahren 1920 bis 1929 30 bis 40 Prozent.

Bevor ich zu meiner eigentlichen Aufgabe, die den statistischen Nachweis in den Jahren 1920 bis 1929 bringen soll, ob eine Epididymitis auf die entgültige Heilung der Gonorrhöe in ihrem zeitlichen Ablauf von Einfluß ist, übergehe, möchte ich das ganze Krankheitsbild einer gonorrhoischen Epididymitis nach ihrer Entstehung, den Symtomene Verlauf, Prognose und einer Uebersicht über die bisher eingeschlagene Therapie darlegen.

Noch im Jahre 1899 war die Pathogenese der Epididymitis sehr umstritten und erst in den folgenden Jahren hat sich eine einheitliche Anschauung über dieselbe herausgebildet. 1913 hat Schindler in Berlin im „dermatologischen Zentralblatt" die verschiedenen Ansichten über die Entstehung der gonorrhoischen Epididymitis von 1899 an zusammengefaßt. Erst nach 1900 hat sich allgemein die Anschauung durchgerungen, daß eine Epididymitis nur durch den Gonococcus hervorgerufen wird. Vorher hatten einige französische Autoren den Orchiococcus, Staph. aureus, Bact. coli als die eigentlichen Erreger der gonorrhoischen Nebenhodenentzündung nachgewiesen. Sawinski hatte bakterielle Toxine des Gonococcus als Ursache der Epididymitis angesehen. Erst nachdem Baermann 1903 endgültig den Nachweis erbracht hatte, daß in jeder gonorrhoisch entzündeten Epididymis die Gonococcen nachgewiesen werden können, stand die spezifische Ursache der Epididymitis gonorrhoica fest. Nachprüfende Autoren fanden immer wieder den spezifischen Gonococcus und mußten den von Baermann aufgestellten Satz: „Jede Epididymitis, die im Verlaufe einer Urethritis auftritt, ist durch eine lokale Invasion von Gonococcen bedingt", voll gelten lassen.

Eine weitere Frage der Pathogenese der gonorrhoischen Nebenhodenentzündung, die jahrelang umstritten war, ist die: Wie kommen die Gonococcen von der Harnröhre in den Nebenhoden? Baermann vertrat hierbei die Ansicht, daß die Gonococcen Rasen an Rasen bildend sich in der Schleimhaut der Urethra ausbreiten und

durch das vas deferens zum Nebenhoden gelangen. Dagegen wandten sich namhafte Autoren wie Schindler, der sagte, daß diese Art der Ausbreitung bei der Länge des Weges und andererseits bei der Schnelligkeit des Auftretens einer Nebenhodenentzündung nicht wahrscheinlich sei. Andere (wie Zeißl, Horowitz) waren der Auffassung, daß die Erreger auf dem Lymphwege in den Nebenhoden gelangen. Die meisten Autoren sind seit den Untersuchungen von Oppenheim, Loeb und Schindler der Ansicht, daß die Infektion des Nebenhodens durch die Gonococcen mittels antiperistaltischer Wellen von der hinteren Harnröhre und den angrenzenden Adnexorganen erfolge. Denn meistens werden mit Beginn der Posteriorerkrankungen zugleich auch Adnexorgane und so manchmal auch die Epididymis entzündlich befallen. Die Antiperistaltik wird ausgelöst durch brüske Reize, die die hintere Harnröhre und die Adnexorgane treffen. In neuester Zeit vertreten auch einige Autoren (Zieler, Rieke) die Ansicht, daß die Erreger auch auf dem Blutweg in den Nebenhoden gelangen können.

Für das Erscheinen einer Epididymitis können auch hier wie bei anderen Krankheiten prädisponierende Momente verantwortlich sein, sodaß die Gonococcen von vorneherein einen locus minoris resistentiae finden, wie eine Hydrozele. Andererseits kann das Organ durch körperliche Anstrengung, wie Reiten, Radfahren, ferner Exzesse in baccho und in venere geschwächt sein, sodaß die Gonococcen in den Nebenhoden gelangen können. Aber auch falsche Behandlungsmethode, vielleicht forcierte Spülbehandlung kann eine Entzündung verursachen.

Sind auf irgend eine Weise die Erreger in die Epididymis gelangt, so zeigen sich bald die ersten subjektiven und objektiven Erscheinungen beim betreffenden Patienten. Während die Patienten bisher bei ihrem Leiden gar keine oder nur wenige Beschwerden hatten, merken sie jetzt in der zweiten oder dritten Woche ihrer Erkrankung stärkere Symptome. Die Patienten fühlen sich unwohl, sie haben ziehende Schmerzen, die in die Kreuzbeinregion ausstrahlen. Manchmal breitet sich das Krankheitsbild innerhalb weniger Stunden sehr heftig aus; andererseits kommt es langsam zu objektiven Erscheinungen. Im Nebenhodenschwanz können sich viele kleine Abscesse bilden, die schließlich konfluieren und dadurch einen großen Nebenhodenabscess darstellen. Dem Untersucher stellt sich dann folgendes Bild dar. Der Kranke hat hohes Fieber (bis zu 40°), manchmal bekommt er sogar Schüttelfröste. Der Nebenhoden schwillt an, oft sehr schnell und kann Mannsfaust groß werden. Der Patient hat sowohl spontan Schmerzen als auch besonders auf Druck. Selbst bei leisester Berührung empfindet er starke Schmerzen, sodaß er sich scheut, Bewegungen zu machen, und das Bett hüten muß. Sofort bei Eintritt der Entzündung läßt auch oft die eitrige Absonderung aus der Urethra nach, der Ausfluß schwindet manchmal ganz.

Während am Anfang der gonorrhoischen Entzündung der Nebenhoden noch gut vom Hoden abzugrenzen ist, entsteht dann aber oft durch Eindringen der Gonococcen in die Hodenhüllen (Baermann) in der Tunica vaginalis ein Erguß von serösem, ja sogar eitrigem Inhalt. Dadurch bilden Hoden und Nebenhoden eine große Geschwulst und lassen sich voneinander nicht mehr abgrenzen.

In vier bis fünf Tagen ist meist der Höhepunkt der Erkrankung erreicht. Die Schmerzen und Schwellung der Epididymis lassen nach. Aber bis der Kranke entfiebert ist und außer Bett sein kann, dauert es nach Groß immer 8 bis 12 Tage.

Besonders die Anschwellung des Nebenhodens geht manchmal sehr langsam zurück, sodaß man oft jahrelang noch kleinere, als Knoten fühlbare Infiltrationen wahrnehmen kann, die aber jeglicher subjectiven Symptome entbehren. Der Erguß in der Tunica vaginalis kann sich im Laufe der Zeit auch ohne therapeutische Behandlung zurückbilden, sodaß der Hoden und Nebenhoden wieder gut abgrenzbar sind und ihre frühere Form zeigen.

Was die Prognose der gonorrhoischen Epididymitis betrifft, so stellen die meisten Autoren sie quoad sanationem günstig. Der Erkrankungsprozeß verheilt narbig, sodaß der größte Teil der an Epididymitis erkrankten Patienten frei von klinischen Erscheinungen bleiben. Nur manchmal schließen sich neuralgische Schmerzen im Laufe der Jahre an. Dagegen ist die Prognose für die Funktion des erkrankt gewesenen Nebenhodens nicht so günstig zu stellen. Es kann ein Verschluß der Abflußwege des Samens aus der Erkrankung resultiert haben und somit kann eine Oligo- oder Azoospermie die Folge sein. Statistiken, die hierüber aufgestellt wurden von Baermann, Mulzer, Fürbringer, wiesen nach, daß nach doppelseitiger Epididymitis in 90 bis 96 Prozent eine Azoospermie die Folge ist. Für die einseitige Epididymitis wies Bensler in 23,4 Prozent der Fälle eine Sterilität nach.

Die Therapie der gonorrhoischen Epididymitis verlangt vor allem zuerst eine Ruhigstellung des erkrankten Nebenhodens Der Patient muß das Bett hüten und das Scrotum hoch lagern durch eine geeignete Unterlage. Sehr wichtig ist das sofortige Aussetzen jeder lokalen Behandlung, sobald eine Epididymitis aufgetreten ist. Diese darf erst wieder aufgenommen werden, wenn die Entzündung abgeklungen ist. Um den Patienten die Schmerzen zu lindern, ist man oft gezwungen Narcotizis in reichlichem Maße zu geben. Bezüglich der lokalen Behandlung empfehlen die einen Wärme, die anderen Kälte. Während letztere von vielen Autoren wegen der Gefahr einer Gangränbildung abgelehnt wird, glauben erstere, nur mit thermischer Behandlung auskommen zu können, indem sie warme feuchte Packungen von essigsaueren Tonerdeumschlägen oder heiße Breiumschläge dem Patienten geben. Um die harten Knoten besser zur Resorption zu bringen, empfehlen sehr viele Hitzebehandlung mit dem Thermophor. Als ebenso resorptionfördernd wird vielfach Auflage von 2 %igen Ichthyolvaseline empfohlen, besonders für die Nacht. Ferner wird dafür die Methode der Bierschen Stauung oft angewandt. Bei lang anhaltender Entzündung empfehlen manche Autoren Einspritzen von Gonococcenvakzin. Früher wurden oft Milchpräparate (Caseosan) eingespritzt. Im Jahre 1924 empfehlen Patzschke und Hartmann in Hamburg a) Eigenblutinjektionen b) Gelatine c) Terpentinöl d) Milch und Milchpräparate. Zirn machte zur Behandlung der gonorrhoischen Epididymitis Injektionen folgender Lösung: 1) Serum eines Patienten, dessen Nebenhodenentzündung fast geheilt war 2) Serum des Patienten selbst 3) Serum des Patienten gemischt mit Gonococcenvakzin 4) physiologische Kochsalzlösung mit Arthigon 5) eine 1 %ige Salzlösung mit Novocain 6) eine 1 %ige Salzlösung mit Gonococcenvakzin. Das beste Resultat hatte er von der 1 %igen Salzlösung mit Gonococcenvakzin. Andere Autoren, wie Schindler, Baermann setzten sich für eine Punktion des Nebenhodens ein. In den letzten Jahren haben sich dann Autoren in Amerika für nur chirurgisches Vorgehen bei der Nebenhodenentzündung eingesetzt. Sie fordern frühzeitigen Eingriff, schon nach zwei Tagen, während bisher ein chirurgischer Eingriff nicht vor acht Tagen ausgeführt wurde. Oft empfehlen sie die Epididymektomie, besonders bei

großer Einschmelzung, was aber bestimmt nicht oft vorkommt. Die Autoren finden durch den chirurgischen Eingriff gegenüber den konservativen Methoden eine wesentliche Abkürzung des Krankheitsverlaufes. Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, daß wie bei der Syphilis so auch bei der Gonorrhöe und ihren Komplikationen in letzter Zeit für die Malariabehandlung Stimmung gemacht wird.

Nachdem ich über die Epididymitis im Allgemeinen einen kleinen Ueberblick gegeben habe, möchte ich einige Erläuterungen zu meinen statistischen Untersuchungen geben. Schon im Jahre 1919 veröffentlichten Gellis und Winter im „Archiv für Haut und Geschlechtskrankheiten" eine Statistik über sechszig Epididymitis-Fälle, die sie mit Milchinjektion behandelt hatten und wiesen nach, daß dadurch auch meistens die bestehende Gonorrhöe rasch zum Abschluß und zur Ausheilung kam. Sie wollten allerdings nur beweisen, daß sie durch die Milchinjektion die richtige medikamentöse Behandlung eingeschlagen hatten. Ihre Untersuchungsergebnisse faßten sie mit folgenden Worten zusammen: „Die Erfolge bei gonorrhoischen Komplikationen waren nicht nur symptomatisch sehr günstig, sondern sie hatten auch nicht selten Einfluß auf die Gonococcen selbst, sodaß auch urethritische Prozesse zur Heilung kamen, allerdings nur dann, wenn gleichzeitig Komplikationen bestanden!" Zwar ist in diesen Worten — und auch durch die Statistik ließ sich das nicht feststellen — nicht von einer schnelleren Heilung der Gonorrhöe bei Epididymitis die Rede, aber doch deutet die Aeußerung auf eine günstige Heilung bei bestehender Nebenhodenentzündung hin. Vielfach wurde auch die Ansicht vertreten, daß das hohe Fieber bei Epididymitis zur Folge haben kann, daß die Zahl der Gonococcen sich vermindert. Selbst bei geringerem Fieber zeigte sich bald eine Abnahme der Gonococcen und des Sekretes. Und bei den Krankheitsfällen, die für meine statistische Arbeit in Betracht kamen, konnte ich bei sehr vielen Fällen finden, daß nach Auftreten einer Nebenhodenentzündung vielfach nur ein oder zwei Probepräparate positiv waren und daß dann der Ablauf der ganzen Gonorrhöeerkrankung sehr schnell einsetzte. Sonst konnte ich in der Literatur keine exacten Angaben darüber finden, ob eine im Verlauf der Gonorrhöe auftretende Epididymitis die Zeitdauer der Gonorrhöe beeinflußt.

Bei den Fällen über Epididymitis konnte ich natürlich nur die für meine statistische Erhebung gebrauchen, die in der Münchner Klinik bis zur Heilung behandelt wurden. Die anderen Fälle, die aus der stationären in ambulante Behandlung übergingen, konnte ich nicht verwenden, da ich den Abschluß der Behandlung und damit die ganze Behandlungsdauer nicht in Erfahrung bringen konnte. Zu den statistischen Angaben über Epididymitis habe ich die anderen Posteriorerkrankungen und Komplikationen in Beziehung gestellt in Vergleichstabellen, um die Länge der Behandlungsdauer bei Epididymitis und den übrigen Posteriorerkrankungen anschaulich zu bekommen. Bei den Präparaten, die in der Münchner Klinik alle sieben Tage gemacht werden, habe ich in meine Statistik immer das erste positive und das erste negative Präparat vermerkt. Ich hoffe, daß die 250 Fälle von Epididymitis in den Jahren 1920 bis 1929 dem statistischen Beweis meiner Aufgabe gerecht werden.

Tabelle 1.

Statistik der Epididymitis.

Jahrgang 1929.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
D. F. 23	20. 11. 28.	2. 12. 28.	l. Neb.Hod. stark vergrößert, spont. schmerzhaft.	3. 12. + 17. 12. —	7. 1. 29.	11. 1. 29. geheilt	41 T.
M. H. 25	25. 11. 28.	5. 12. 28.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	5. 12. + 25. 12. —	12. 1. 29.	15. 1. 29. geheilt	42 T.
Sch. G. 24	23. 11. 28.	5. 12. 25.	rechtseit. Epididymitis.	5. 12. + 29. 1. —	1. 3. 29.	4. 3. 29. geheilt	89 T.
V. H. 20	10. 3. 29.	18. 3. 29.	l. Neb.Hod. stark vergrößert, druckempfindlich.	18. 3. + 30. 4. —	12. 5. 29.	16. 5. 29. geheilt	54 T.
St. K. 18	25. 4. 29.	4. 5. 29.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	4. 5. + 9. 6. —	2. 7. 29.	6. 7. 29. geheilt	60 T.
P. J. 20	4. 6. 29.	18. 6. 29.	l. Neb.Hod. geschwollen.	18. 6. + 1. 7. —	16. 7. 29.	20. 7. 29. geheilt	32 T.
S. J. 26	15. 3. 29.	2. 4. 29.	l. Neb.Hod. faustdick, sehr schmerzhaft.	2. 4. + 15. 4. —	20. 5. 29.	24. 5. 29. geheilt	50 T.
Sch. F. 21	11. 3. 29.	20. 3. 29.	l. Neb.Hod. vergrößert.	11. 3. + 18. 3. —	29. 4. 29.	3. 5. 29. geheilt	48 T.
B. K. 22	1. 3. 29.	10. 3. 29.	l. Neb.Hod. angeschwollen.	1. 3. + 15. 3. —	5. 5. 29.	9. 5. 29. geheilt	65 T.
P. J. 22	5. 4. 29.	18. 4. 29.	l. Neb.Hod. geschwollen.	18. 4. + 2. 5. —	3. 6. 29.	7. 6. 29. geheilt	48 T.
R. L. 28	10. 3. 29.	22. 3. 29.	r. Neb.Hod. vergrößert, derb, schmerzhaft.	22. 3. + 10. 4. —	6. 5. 29.	10. 5. 29. geheilt	46 T.
St. E. 25	15. 4. 29.	30. 4. 29.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	30. 4. + 20. 5. —	2. 6. 29.	5. 6. 29. geheilt	36 T.
M. K. 21	17. 5. 29.	24. 5. 29.	r. Neb.Hod. vergrößert.	17. 5. + 2. 6. —	8. 7. 29.	11. 7. 29. geheilt	52 T.
D. W. 27	16. 4. 29.	26. 4. 29.	Epididymitis sinistra.	16. 4. + 10. 6. —	22. 6. 29.	26. 6. 29. geheilt	68 T.
K. H. 36	1. 10. 29.	9. 10. 29.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, sehr schmerzhaft.	9. 10. + 22. 10. —	17. 11. 29.	21. 11. 29. geheilt	40 T.
N. S. 35	19. 9. 29.	15. 10. 29.	r. Neb.Hob. stark vergrößert.	15. 10. + 29. 10. —	16. 11. 29.	20. 11. 29. geheilt	35 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
D. K. 32	22. 9. 29.	5. 10. 29.	r. Neb.Hod. hühnereigroß.	22. 9. + 12. 10. —	16. 11. 29.	22. 11. 29. geheilt	60 T.
M. J. 26	1. 10. 29.	14. 10. 29.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, sehr schmerzhaft.	14. 10. + 28. 10. —	22. 11. 29.	28. 11. 29. geheilt	50 T.
Sch. H. 43	7. 6. 29.	16. 6. 29.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	7. 6. + 11. 8. —	1) 18. 8. + 2) 6. 9. —	12. 9. 29. geheilt	90 T.
G. L. 25	10. 7. 29.	23. 7. 29.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	23. 7. + 17. 8. —	30. 8. 29.	3. 9. 29. geheilt	42 T.
W. F. 22	24. 7. 29.	2. 8. 29.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, schmerzhaft.	24. 7. + 18. 8. —	8. 9. 29.	14. 9. 29. geheilt	46 T.
F. L. 25	1. 8. 29.	12. 8. 29.	r. Neb.Hod. hart, schmerzhaft.	8. 8. + 18. 8. —	12. 9. 29.	17. 9. 29. geheilt	36 T.
W. G. 24	12. 8. 29.	16. 8. 29.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	12. 8. + 30. 9. —	19. 10. 29.	23. 10. 29. geheilt	60 T.
S. K. 19	6. 9. 29.	20. 9. 29.	l. Neb.Hod. vergrößert, schmerzhaft.	13. 9. + 20. 9. —	3. 10. 29.	7. 10. 29. geheilt	28 T.
W. A. 28	1. 9. 29.	10. 9. 29.	l. Neb.Hod. vergrößert, hart, druckempfindlich.	12. 9. + 22. 9. —	15. 10. 29.	19. 10. 29. geheilt	40 T.
D. H. 32	20. 8. 29.	5. 9. 29.	l. Neb.Hod. vergrößert, hart.	5. 9. + 12. 9. —	30. 9. 29.	4. 10. 29. geheilt	38 T.
B. J. 25	20. 8. 29.	28. 8. 29.	l. Neb.Hod. schmerzhaft.	28. 8. + 2. 9. —	6. 10. 29.	11. 10. 29. geheilt	42 T.
B. J. 22	19. 7. 29.	31. 7. 29.	r. Neb.Hod. erheblich geschwollen.	19. 7. + 11. 8. —	1) 9. 9. + 2) 1. 10. —	5. 10. 29. geheilt	72 T.
St. G. 25	27. 7. 29.	5. 8. 29.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	5. 8. + 11. 8. —	1) 25. 8. + 2) 30. 9. —	4. 10. 29. geheilt	56 T.
M. A. 25	1. 7. 29.	10. 7. 29.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	5. 7. + 28. 7. —	22. 8. 29.	26. 8. 29. geheilt	48 T.
H. F. 32	21. 6. 29.	15. 7. 29.	l. Neb.Hod. geschwollen.	21. 6. + 6. 8. —	23. 8. 29.	27. 8. 29. geheilt	62 T.
Ch. K. 23	26. 6. 29.	10. 7. 29.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	26. 6. + 22. 7. —	6. 8. 29.	13. 8. 29. geheilt	4 T.
G. G. 24	28. 5. 29.	15. 6. 29.	r. Neb.Hod. stark vergrößert, druckempfindlich.	28. 5. + 15. 7. —	31. 7. 29.	4. 8. 29. geheilt	64 T.
W. O. 23	1. 6. 29.	14. 6. 29.	r. Neb.Hod. gegeschwollen, druckempfindlich.	14. 6. + 31. 6. —	2. 8. 29.	6. 8. 29. geheilt	56 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
W. J. 25	10. 6. 29.	24. 6. 29.	Epididymitis sinistra.	10. 6. + 7. 7. —	30. 7. 29.	5. 8. 29. geheilt	50 T.
M. L. 26	1. 6. 29.	14. 6. 29.	r. Neb.Hod. geschwollen, sehr druckschmerzhaft.	1. 6. + 7. 7. —	29. 7. 29.	3. 8. 29. geheilt	59 T.
O. G. 24	25. 10. 29.	9. 11. 29.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	9. 11. + 1. 12. —	22. 12. 29.	30. 12. 29. geheilt	59 T.
U. M. 27	20. 8. 29.	10. 9. 29.	l. und r. Neb.Hod. vergrößert, sehr druckempfindlich.	28. 8. + 22. 9. —	6. 12. 29.	10. 12. 29. geheilt	106 T.
W. G. 21	5. 11. 29.	23. 11. 29.	r. Neb.Hod. geschwollen.	23. 11. + 1. 12. —	26. 12. 29.	31. 12. 29. geheilt	38 T.

Vergleichstabelle 1.

Gonorrhöe posterior.

Jahrgang 1929.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
St. J.	20	Go. ant. et post.	7. 11. 28.	25. 1. 29.	79 T.
W. O.	26	Go. post.	30. 11. 28.	25. 1. 29.	56 T.
H. F.	22	Go. post. Prostatit.	30. 10. 28.	12. 1. 29.	73 T.
H. J.	24	Go. ant. et post.	22. 10. 28.	2. 1. 28.	71 T.
St. K.	45	Go. ant. et. post. chron.	3. 9. 28.	19. 2. 29.	166 T.
Sch. G.	26	Go. post. chron.	27. 10. 28.	8. 2. 29.	102 T.
E. K.	19	Go. ant. et post.	17. 11. 28.	20. 2. 29.	92 T.
L. J.	25	Go. post. Prostat.	14. 1. 29.	21. 2. 29.	37 T.
W. H.	23	Go. ant. et post.	12. 1. 29.	25. 2. 29.	43 T.
D. F.	22	Go. ant. et post.	30. 10. 28.	5. 2. 29.	95 T.
E. A.	26	Go. ant. et post.	26. 11. 28.	25. 2. 29.	88 T.
M. J.	18	Go. ant. et post.	5. 12. 28.	12. 3. 29.	96 T.
H. F.	22	Go. ant. et post.	15. 12. 28.	9. 3. 29.	84 T.
R. A.	31	Go. ant. et post.	25. 11. 28.	4. 3. 29.	98 T.
M. J.	30	Go. ant. et post.	20. 12. 28.	1. 9. 29.	69 T.
R. G.	22	Go. post.	31. 1. 29.	22. 3. 29.	52 T.
L. H.	24	Go. ant. et post.	25. 2. 29.	30. 3. 29.	35 T.
K. J.	26	Go. ant. et post.	11. 1. 29.	30. 3. 29.	85 T.
H. K.	25	Go. ant. et post.	4. 2. 29.	8. 4. 29.	64 T.
W. A.	25	Go. ant. et post.	5. 1. 29.	2. 4. 29.	86 T.
E. G.	23	Go. post.	30. 2. 29.	10. 5. 29.	80 T.
H. O.	24	Go. ant. et post. Prostatitis.	10. 2. 29.	6. 5. 29.	86 T.
S. F.	23	Go. ant. et post. Prostatitis.	20. 5. 29.	19. 7. 29.	58 T.
G. G.	24	Go. ant. et post.	6. 5. 29.	31. 8. 29.	85 T.
M. A.	23	Go. ant. et post.	20. 6. 29.	8. 8. 29.	48 T.
Sp. M.	23	Go. ant. et post.	23. 1. 29.	4. 7. 29.	62 T.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
O. K.	24	Go. ant. et post.	13. 5. 29.	8. 8. 29.	85 T.
E. G.	27	Go. post. Prostat.	4. 5. 29.	22. 7. 29.	78 T.
B. A.	19	Go. ant. et post.	5. 7. 29.	17. 9. 29.	72 T.
Sch. F.	24	Go. ant. et post. Prostatitis.	30. 6. 29.	3. 9. 29.	63 T.
E. L.	20	Go. ant. et post.	16. 8. 29.	17. 10. 29.	61 T.
G. P.	23	Go. ant. et post.	25. 8. 29.	4. 11. 29.	70 T.
L. E.	20	Go. ant. et post. Prostatitis.	25. 9. 29.	21. 11. 29.	56 T.
S. J.	30	Go. ant. et post.	10. 9. 29.	18. 12. 29.	98 T.
Sch. G.	29	Go. ant. et post.	10. 9. 29.	2. 12. 29.	82 T.
H. B.	19	Go. ant. et post.	5. 10. 29.	13. 12. 29.	68 T.
S. J.	27	Go. ant. et post.	29. 8. 29.	13. 12. 29.	104 T.
B. L.	22	Go. ant. et post.	24. 9. 29.	5. 12. 29.	73 T.
Sch. H.	20	Go. ant. et post.	28. 8. 29.	9. 12. 29.	102 T.

Bei einer Zusammenstellung der Fälle von Epididymitis und Posteriorerkrankungen im Jahre 1929 ergibt sich folgendes Bild:

Es waren geheilt von Epididymitis nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
2	12	10	6	4	5

Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von ca. 8 Wochen für einen Epididymitisfall als Behandlungsdauer.

Von Posteriorerkrankungen und Komplikationen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	2	3,	3	3	28

Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von ca. 10 Wochen für einen Fall von Posteriorerkrankung als Behandlungsdauer. Während also bei Epididymitis bis 10 Wochen 34 Fälle ganz geheilt waren, und davon 24 schon in der 6. und 7. Woche, waren bei Posteriorerkrankungen und Komplikationen erst nach 10 Wochen 11 geheilt — in der 6. und 7. Woche wurden dabei sogar nur 5 geheilt. — Die meisten Fälle beanspruchten eine Behandlungsdauer von 70 und 80 Tagen.

Tabelle 2.

Jahrgang 1928.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
B. R. 25	29. 9. 27.	16. 10. 27.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	29. 9. + 16. 10. —	10. 1. 28.	16. 1. 28. geheilt	103 T.
A. W. 23	1. 11. 27.	14. 11. 27.	l. Neb.Hod. geschwollen, sehr druckschmerzhaft.	10. 11. + 17. 11. —	5. 1. 28.	10. 1. 28. geheilt	56 T.
K. B. 23	10. 12. 27.	27. 12. 27.	r. Neb.Hod. angeschwollen.	20. 12. + 27. 12. —	30. 1. 28.	4. 2. 28. geheilt	44 T.
H. G. 25	15. 1. 28.	28. 1. 28.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	29. 1. + 12. 2. —	16. 3. 28.	23. 3. 28. geheilt	56 T.
E. J. 20	28. 21. 27.	12. 12. 27.	r. Neb.Hod. verdickt, schmerzhaft.	12. 12. + 8. 1. —	26. 2. 28.	2. 3. 28. geheilt	86 T.
G. R. 30	3. 1. 28.	12. 1. 28.	r. Neb.Hod. stark vergrößert, schmerzhaft.	3. 1. + 19. 2. —	22. 3. 28.	28. 3. 28. geheilt	78 T.
Sch. J. 25	5 2. 28.	20. 2. 28.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, empfindlich.	20. 2. + 19. 3. —	9. 4. 28.	14. 4. 28. geheilt	55 T.
K. A. 22	11. 1. 28.	25. 1. 28.	l. Neb.-Hod. verdickt, schmerzhaft.	12. 1. + 7. 2. —	23. 5. 28.	27. 4. 28. geheilt	102 T.
K. A. 19	10. 3. 28.	17. 3. 28.	l. Neb.Hod. angeschwollen.	17. 3. + 31. 3. —	3. 5. 28.	8. 5. 28. geheilt	48 T.
S. M. 37	15. 3. 28.	31. 3. 28.	beide Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	31. 3. + 7. 4. —	14. 5. 28.	19. 5. 28. geheilt	50 T.
S. J. 23	23. 2. 28.	15. 3. 28.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	23. 2. + 6. 5. —	28. 6. 28.	2. 7. 28. geheilt	122 T.
H. A. 25	30. 5. 28.	15. 6. 28.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	30. 5. + 9. 7. —	22. 8. 28.	27. 8. 28. geheilt	85 T.
B. E. 27	1. 5. 28.	16. 5. 28.	l. Neb.Hod. geschwollen.	1. 5. + 18. 6. —	18. 8. 28.	25. 8. 28. geheilt	108 T.
A. G. 22	15. 6. 28.	3. 7. 28.	r. Neb.Hod. stark verdickt, schmerzhaft.	3. 7. + 9. 7. —	13. 8. 28.	18. 8. 28. geheilt	48 T.
Sch. A. 26	20. 7. 28.	11. 8. 28.	l. Neb.Hod. geschwollen.	23. 7. + 13. 8. —	7. 9. 28.	11. 9. 28. geheilt	44 T.
W. G. 32	15. 7. 28.	2. 8. 28.	r. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	3. 8. + 10. 8. —	8. 9. 28.	13. 9. 28. geheilt	44 T.
H. F. 21	20. 7. 28.	5. 8. 28.	Epididymitis sinistra, schmerzhaft.	21. 7. + 12. 8. —	9. 9. 28.	13. 9. 29. geheilt	48 T.
W. J. 27	16. 8. 28.	30. 8. 28.	1. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	30. 8. + 9. 9. —	6. 10. 28.	12. 10. 28. geheilt	42 T.

Vergleichstabelle 2.
Jahrgang 1928.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
R. H.	25	Go. ant. et post.	15. 10. 27.	2. 1. 28.	72 T.
H. J.	23	Go. ant. et post.	14. 11. 27.	5. 1. 28.	51 T.
M. R.	23	Go. post. Prostat.	20. 11. 27.	19. 1. 28.	58 T.
E. J.	21	Go. post. Prostat.	4. 11. 27.	3. 1. 28.	59 T.
R. J.	21	Go. ant. et post.	7. 12. 27.	6. 2. 28.	60 T.
W. A.	29	Go. ant. et post.	26. 10. 27.	4. 2. 28.	98 T.
M. J.	29	Go. ant. et post.	18. 7. 27.	24. 2. 28.	210 T.
B. J.	21	Go. ant. et post.	29. 12. 27.	30. 3. 28.	90 T.
K. M.	26	Go. ant. et post.	7. 2. 28.	13. 4. 28.	66 T.
F. J.	26	Go. ant. et post.	25. 1. 28.	24. 4. 28.	79 T.
P. A.	24	Go. post.	22. 1. 28.	4. 5. 28.	102 T.
B. A.	19	Go. post.	13. 2. 28.	8. 5. 28.	85 T.
M. E.	20	Go. ant. et post.	28. 3. 28.	15. 5. 28.	47 T.
A. L.	22	Go. ant. et post.	21. 3. 28.	1. 6. 28.	70 T.
B. H.	21	Go. post. Prostat.	4. 4. 28.	5. 6. 28.	61 T.
O. F.	29	Go. ant. et post.	25. 3. 28.	25. 6. 28.	90 T.
K. O.	19	Go. ant. et post.	9. 3. 28.	5. 7. 28.	116 T.
I. G.	24	Go. ant. et post.	30. 4. 28.	28. 7. 28.	88 T.
V. J.	23	Go. ant. et post.	2. 4. 28.	3. 8. 28.	120 T.
F. A.	21	Go. ant. et post.	2. 6. 28.	20. 8. 28.	76 T.
G. G.	23	Go. ant. et post.	5. 7. 28.	22. 8. 28.	47 T.
B. E.	27	Go. ant. et post.	1. 5. 28.	26. 8. 28.	115 T.
N. L.	22	Go. ant. et post.	5. 7. 28.	23. 8. 28.	48 T.
D. J.	19	Go. ant. et post. Prostat.	21. 6. 28.	4. 9. 28.	72 T.
H. F.	21	Go. ant. et post.	20. 7. 28.	13. 9. 28.	52 T.
S. F.	26	Go. ant. et post.	10. 5. 28.	6. 9. 28.	116 T.
B. J.	24	Go. ant. et post.	14. 7. 28.	22. 10. 28.	98 T.
W. J.	27	Go. post.	7. 8. 28.	12. 10. 28.	65 T.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
G. K.	26	Go. ant. et post.	7. 9. 28.	6. 12. 28.	89 T.
R. F.	30	Go. ant. et post.	8. 10. 28.	24. 12. 28.	76 T.
Sch. F.	33	Go. post.	29. 9. 28.	10. 12. 28.	72 T.

Im Jahrgang 1928 waren von Epididymitis geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	4	4	3	0	7

Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von ca. 8 bis 9 Wochen als Behandlungsdauer.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	0	4	3	4	20

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 10 Wochen pro Krankheitsfall. Von den 18 Epididymitisfällen waren 11 nach 8 Wochen geheilt, während bei Posteriorerkrankungen 7 von 31 Fällen in der gleichen Zeit geheilt wurden.

Tabelle 3.

Jahrgang 1927.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
M. J. 21	27. 11. 26.	9. 12. 26.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzhaft.	9. 12. + 20. 12. —	17. 1. 27.	22. 1. 27. geheilt	42 T.
Th. O. 23	9. 12. 26.	17. 11. 26.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	9. 11. + 13. 12. —	31. 12. 26.	3. 1. 27. geheilt	52 T.
B. M. 21	16. 12. 26.	28. 12. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	28. 12. + 25. 1. —	18. 2. 27.	22. 2. 27. geheilt	58 T.
J. H. 23	4. 1. 27.	11. 1. 27.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	4. 1. + 31. 1. —	24. 2. 27.	28. 2. 27. geheilt	54 T.
R. H. 29	10. 1. 27.	23. 1. 27.	beide Neb.Hod. stark geschwollen.	11. 1. + 14. 2. —	16. 3. 27.	21. 3. 27. geheilt	64 T.
L. E. 21	16. 1. 27.	27. 1. 27.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	16. 1. + 29. 1. —	2. 3. 27.	7. 3. 27. geheilt	50 T.
K. F. 26	10. 1. 27.	26. 1. 27.	l. Neb.Hod. Taubenei groß, angeschwollen.	10. 1. + 29. 2. —	26. 3. 27.	31. 3. 26. geheilt	80 T.
R. M. 22	23. 3. 27.	6. 4. 27.	l. Neb.Hod. leicht geschwollen.	7. 4. + 17. 4. —	23. 5. 27.	28. 5. 27. geheilt	56 T.
H. G. 27	9. 3. 27.	25. 3. 27.	l. Neb.Hod. geschwollen.	9. 3. + 10. 5. —	15. 6. 27.	19. 6. 27. geheilt	96 T.
L. H. 27	6. 5. 27.	18. 5. 27.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	7. 5. + 23. 5. —	10. 7. 27.	16. 7. 27. geheilt	66 T.
Sch. M. 26	8. 6. 27.	21. 6. 27.	r. Neb.Hod. vergrößert, sehr schmerzhaft.	21. 6. + 28. 6. —	23. 7. 27.	28. 7. 28. geheilt	40 T.
W. G. 40	24. 6. 27.	4. 7. 27.	r. Neb.Hod. geschwollen.	6. 7. + 17. 7. —	8. 8. 27.	12. 8. 27. geheilt	41 T.
B. J. 20	2. 7. 27.	15. 7. 27.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	15. 7. + 22. 7. —	15. 8. 27.	19. 8. 27. geheilt	38 T.
F. G. 22	27. 8. 27.	10. 9. 27.	l. Neb.Hod. stark schmerzhaft, wallnußgroß.	10. 9. + 18. 9. —	23. 10. 27.	27. 10. 27. geheilt	39 T.
M. J. 25	5. 9. 27.	19. 9. 27.	r. Neb.Hod. etwas größert.	19. 9. + 4. 10. —	25. 10. 27.	31. 10. 27. geheilt	48 T.
Sch. C. 24	16. 10. 27.	10. 11. 27.	l. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	10. 11. + 21. 11. —	26. 11. 27.	29. 11. 27. geheilt	36 T.
R. W. 28	28. 6. 27.	13. 7. 27.	r. Neb.Hod. stark angeschwollen	30. 6. + 1) 19. 9. —	29. 8. + 2) 20. 11 —	28. 11. 27. geheilt	140 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
Sch. A. 26	26. 10. 27.	11. 11. 27.	l. Neb.Hod. geschwollen. sehr schmerzhaft.	26. 10. +	18. 12. 27.	24. 12. 27.	
				12. 11. —		geheilt	46 T.
W. F. 19	29. 10. 27.	8. 11. 27.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	29. 10. +	15. 12. 27.	19. 12. 27.	
				15. 11. —		geheilt	46 T.

Vergleichstabelle 3.

Jahrgang 1927.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
L. J.	27	Go. ant. et post.	27. 11. 26.	29. 1. 27.	62 T.
E. F.	46	Go. ant. et post.	14. 12. 26.	22. 2. 27.	68 T.
K. J.	32	Go. ant. et post.	1. 8. 26.	22. 2. 27.	200 T.
G. G.	18	Go. ant. et post.	21. 10. 26.	26. 3. 27.	142 T.
L. A.	27	Go. ant. et post.	11. 1. 26.	25. 3. 27.	74 T.
S. L.	37	Go. ant. et post.	7. 1. 27.	28. 3. 27.	80 T.
E. J.	22	Go. ant. et post.	16. 12. 26.	8. 3. 27.	82 T.
G. J.	32	Go. ant. et post.	24. 2. 27.	8. 4. 27.	42 T.
D. J.	20	Go. ant. et post.	13. 3. 27.	23. 4. 27.	40 T.
M. A.	30	Go. ant. et post. Prostat.	22. 1. 27.	11. 4. 27.	79 T.
K. K.	24	Go. ant. et post.	12. 2. 27.	6. 5. 27.	84 T.
Sch. M.	25	Go. ant. et post.	8. 3. 27.	30. 5. 27.	82 T.
S. M.	22	Go. ant. et post.	20. 1. 27.	25. 5. 27.	123 T.
W. J.	20	Go. ant. et post.	14. 5. 27.	27. 6. 47.	42 T.
S. F.	21	Go. ant. et post.	12. 4. 27.	8. 6. 27.	50 T.
M. G.	41	Go. ant. et post.	1. 6. 27.	30. 8. 27.	88 T.
L. N.	31	Go. ant. et post.	24. 6. 27.	1. 9. 27.	66 T.
G. A.	33	Go. ant. et post.	25. 6. 27.	13. 8. 27.	48 T.
W. J.	20	Go. ant. et post.	24. 6. 27.	2. 9. 27.	68 T.
F. J.	33	Go. ant. et post.	8. 9. 27.	21. 10. 27.	42 T.
K. E.	24	Go. ant. et post.	6. 9. 27.	22. 10. 27.	45 T.
M. W.	21	Go. ant. et post.	13. 8. 27.	21. 10. 27.	68 T.
H. M.	27	Go. ant. et post.	24. 8. 27.	10. 10. 27.	46 T.
I. J.	22	Go. ant. et post.	12. 8. 27.	15. 11. 27.	93 T.
T. J.	25	Go. ant. et post. Prostat.	5. 9. 27.	15. 11. 27.	70 T.
K. J.	17	Go. ant. et post.	27. 10. 27.	6. 12. 27.	39 T.
M. J.	18	Go. ant. et post.	24. 9. 27.	5. 12. 27.	72 T.

Im Jahre 1927 waren von Nebenhodenentzündung geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
1	3	7	3	2	3

Der Durchschnitt beträgt pro Krankheitsfall ca. 7 Wochen.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	6	3	0	2	16

Der Durchschnitt ist hier 9 Wochen pro Krankheitsfall. Von 19 Fällen von Nebenhodenentzündung waren nach 8 Wochen 14 geheilt, während bei den 27 Fällen von Posteriorerkrankungen erst 9 in der gleichen Zeit geheilt wurden.

Tabelle 4.

Jahrgang 1926.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
Sch. M. 19	12. 11. 25.	23. 11. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen.	13. 11. + 4. 1. —	25. 1. 26.	29. 1. 26. geheilt	73 T.
M. F. 20	4. 11. 25.	23. 11. 25.	r. Neb.Hod. verdickt.	4. 11. + 7. 12. —	10. 1. 26.	16. 1. 26. geheilt	66 T.
A. M. 27	2. 1. 26.	16. 1. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen.	16. 1. + 23. 1. —	15. 1. 26.	19. 1. 26. geheilt	38 T.
Sch. J. 20	15. 11. 25.	27. 11. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	15. 11. + 21. 12. —	4. 2. 26.	9. 2. 26. geheilt	78 T.
P. M. 23	10. 12. 25.	23. 12. 25.	l. Neb.Hod. geschwollen.	17. 12. + 25. 12. —	4. 2. 26.	9. 2. 26. geheilt	49 T.
K. A. 20	27. 1. 26.	11. 2. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	11. 2. + 18. 2. —	13. 3. 26.	18. 3. 26. geheilt	42 T.
K. J. 27	27. 1. 26.	11. 2. 26.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	27. 1. + 13. 2. —	21. 3. 26.	26. 3. 26. geheilt	56 T.
Z. A. 29	8. 3. 26.	22. 3. 26.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	22. 3. + 29. 3. —	15. 4. 26.	21. 4. 26. geheilt	32 T.
F. K. 20	17. 3. 26.	29. 3. 26.	l. Neb.Hod. geschwollen.	24. 3. + 11. 4. —	2. 5. 26.	6. 5. 26. geheilt	39 T.
G. J. 19	1. 4. 26.	16. 4. 26.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	16. 4. + 23. 3. —	1. 5. 26.	6. 5. 26. geheilt	50 T.
G. F. 21	2. 3. 26.	19. 3. 26.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	12. 3. + 19. 4. —	8. 5. 26.	14. 5. 26. geheilt	56 T.
K. A. 27	10. 4. 26.	26. 4. 26.	r. Neb.Hod. gegeschwollen, derb.	26. 4. + 17. 5. —	5. 6. 26.	10. 6. 26. geheilt	48 T.
H. M. 25	28. 4. 26.	11. 5. 26.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	12. 5. + 7. 6. —	1) 28. 6. + 2) 20. 7. —	24. 7. 26. geheilt	74 T.
B. P. 23	10. 5. 26.	26. 5. 26.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	18. 5. + 6. 6. —	1. 7. 26.	6. 7. 26. geheilt	45 T.
P. W. 27	5. 7. 26.	21. 7. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	15. 7. + 31. 7. —	16. 8. 26.	20. 8. 26. geheilt	36 T.
P. O. 30	1. 7. 26.	16. 7. 26.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	16. 7. + 26. 7 —	16. 8. 26.	20. 8. 26. geheilt	38 T.
V. K. 38	29. 6. 26.	14. 7. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen.	14. 7. + 26. 7. —	15. 8. 26.	19. 8. 26. geheilt	40 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
Sch. M. 23	16. 7. 26.	31. 7. 26.	l. und r. Neb.Hod. geschwollen.	23. 7. + 9. 8. —	13. 9. 26.	17. 9. 26. geheilt	52 T.
Sch. F. 30	9. 7. 26.	26. 7. 26.	Epididymitis duplex.	20. 7. + 12. 8. —	2. 9. 26.	6. 9. 26. geheilt	44 T.

Vergleichstabelle 4.

Jahrgang 1926.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
W. F.	25	Go. ant. et post.	24. 10. 25.	20. 1. 26.	86 T.
K. K.	33	Go. ant. et post.	9. 11. 25.	8. 1. 26.	59 T.
M. K.	22	Go. ant. et post. Prostat.	5. 11. 25.	26. 1. 26.	81 T.
O. F.	50	Go. ant. et post.	1. 10. 25.	15. 2. 26.	105 T.
K. A.	27	Go. ant. et post.	15. 9. 25.	14. 1. 26.	118 T.
St. J.	25	Go. ant. et post.	1. 11. 25.	8. 1. 26.	68 T.
W. J.	21	Go. ant. et post.	7. 12. 25.	25. 2. 26.	78 T.
Z. G.	25	Go. ant. et post.	24. 12. 25.	25. 2. 26.	60 T.
K. M.	23	Go. ant. et post. Prostat.	29. 9. 25.	13. 2. 26.	133 T.
W. G.	19	Go. ant. et post.	2. 12. 25.	13. 2. 26.	69 T.
L. J.	27	Go. ant. et post.	9. 1. 26.	12. 3. 26.	62 T.
W. J.	31	Go. ant. et post.	13. 1. 26.	15. 3. 26.	60 T.
R. S.	27	Go. ant. et post.	25. 1. 26.	9. 3. 26.	40 T.
Sch. B.	18	Go. ant. et post.	4. 1. 26.	14. 4. 26.	100 T.
R. F.	23	Go. ant. et post.	26. 2. 26.	16. 4. 26.	50 T.
T. X.	27	Go. ant. et post.	27. 2. 26.	10. 4. 26.	44 T.
N. L.	21	Go. ant. et post.	1. 3. 26.	10. 5. 26.	70 T.
S. G.	22	Go. ant. et post. Prostat.	18. 2. 26.	15. 5. 26.	86 T.
B. J.	20	Go. ant. et post. Spermatocystitis	20. 2. 26.	6. 5. 26.	76 T.
S. A.	24	Go. ant. et post.	29. 3. 26.	6. 5. 26.	34 T.
K. A.	17	Go. ant. et post.	26. 4. 26.	10. 6. 26.	46 T.
G. J.	25	Go. ant. et post. Prostat.	19. 3. 26.	8. 6. 26.	79 T.
N. H.	33	Go. ant. et post. Prostat.	5. 3. 26.	2. 6. 26.	87 T.
W. R.	23	Go. post. chron.	22. 5. 26.	19. 7. 26.	58 T.
L. G.	25	Go. ant. et post.	21. 4. 26.	9. 7. 26.	76 T.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
W. E.	19	Go. ant. et post. Prostat.	22. 7. 26.	21. 8. 26.	30 T.
G. H.	21	Go. ant. et post.	29. 5. 26.	16. 8. 26.	76 T.
H. J.	31	Go. ant. et post.	15. 7. 26.	7. 9. 26.	52 T.
H. A.	36	Go. ant. et post.	21. 6. 26.	6. 9. 26.	75 T.
S. A.	31	Go. ant. et post. Prostat.	9. 7. 26.	7. 9. 26.	58 T.
R. K.	25	Go. ant. et post.	22. 6. 26.	13. 9. 26.	81 T.
A. E.	26	Go. ant. et post. Prostat.	9. 8. 26.	16. 9. 26.	37 T.
B. W.	31	Go. ant. et post.	3. 7. 26.	18. 9. 26.	75 T.
K. A.	20	Go. ant. et post.	2. 8. 26.	8. 10. 26.	66 T.
B. G.	21	Go. ant. et post.	9. 10. 26.	29. 11. 26.	50 T.
K. J.	21	Go. ant. et post.	1. 9. 26.	29. 11. 26.	89 T.
S. M.	26	Go. ant. et post.	15. 10. 26.	30. 12. 26.	75 T.
K. W.	28	Go. ant. et post.	28. 9. 26.	2. 12. 26.	64 T.
H. J.	25	Go. ant. et post.	27. 10. 26.	20. 12. 26.	53 T.
K. K.	26	Go. ant. et post. Prostat.	28. 9. 26.	23. 12. 26.	85 T.

Im Jahre 1926 ist das Verhältnis folgendes: nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
4	5	4	2	1	3

Daraus ergibt für einen Epididymitisfall ein Durchschnitt von ca. 7 Wochen, bis der Fall als geheilt entlassen werden konnte.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
3	2	4	4	5	22

Der Durchschnitt beträgt hier pro Fall ca. 9 Wochen als Behandlungsdauer. Von 19 Epididymitisfällen waren nach 8 Wochen 15 geheilt. Bei 40 Fällen von Posteriorerkrankung waren erst 13 nach 8 Wochen geheilt.

Tabelle 5.

Jahrgang 1925.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
B. J. 29	26. 11. 24.	10. 12. 24.	r. Neb.Hod. geschwollen, sehr druckempfindlich.	10. 12. + 23. 12. —	4. 1. 25.	9. 1. 25. geheilt	36 T.
H. J. 24	15. 10. 24.	3. 11. 24.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	17. 10. + 9. 12. —	1) 11. 12. + 2) 5. 1. —	10. 1. 25. geheilt	80 T.
L. H. 21	10. 1. 25.	23. 1. 25.	l. Neb.Hod. geschwollen.	23. 1. + 24. 2. —	15. 3. 25.	20. 3. 25. geheilt	54 T.
H. F. 24	10. 12. 24.	24. 12. 24.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	24. 12. + 12. 1. —	8. 2. 25.	13. 2. 25. geheilt	50 T.
W. F. 22	1. 1. 25.	16. 1. 25.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	16. 1. + 23. 1. —	14. 2. 25.	17. 2. 25. geheilt	40 T.
S. M. 31	1. 2. 25.	18. 2. 25.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	18. 2. + 1. 3. —	24. 3. 25.	28. 3. 25. geheilt	44 T.
P. J. 19	15. 1. 25.	31. 1. 25.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich	31. 1. + 16. 2. —	18. 3. 25.	24. 3. 25. geheilt	54 T.
H. H. 30	2. 1. 25.	18. 1. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	10. 1. + 7. 2. —	28. 2. 25.	3. 3. 25. geheilt	48 T.
E. F. 26	27. 1. 25.	2. 2. 25.	Epididymitis sinistra.	2. 2. + 3. 3. —	26. 3. 25.	1. 4. 25. geheilt	54 T.
P. J. 22	24. 2. 25.	9. 3. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen.	9. 3. + 17. 3. —	7. 3. 25.	11. 3. 25. geheilt	42 T.
K. A. 22	15. 3. 25.	3. 4. 25.	l. Neb.Hod. geschw. schmerzh.	2. 4. + 22. 4. —	12. 5. 25.	16. 5. 25. geheilt	38 T.
M. E. 23	10. 5. 25.	23. 5. 25.	l. Neb.Hod. vergrößert.	23. 5. + 7. 6. —	1. 7. 25.	6. 7. 25. geheilt	44 T.
M. X. 23	16. 3. 25.	6. 4. 25.	l. Neb.Hod. stark geschw. schmerzh.	6. 4. + 15. 4. —	5. 5. 25.	9. 5. 25. geheilt	38 T.
H. J. 25	1. 6. 25.	16. 6. 25.	Epididymitis sinistra.	16. 6. + 24. 7. —	10. 8. 25.	14. 8. 25. geheilt	60 T.
F. B. 19	10. 7. 25.	24. 7. 25.	r. Neb.Hod. geschw. druckschmerzhaft.	24. 7 + 11. 8. —	1. 9. 25.	5. 9. 25. geheilt	48 T.
L. W. 19	1. 8. 25.	16. 8. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	16. 8. + 30. 8. —	26. 9. 25.	30. 9. 25. geheilt	50 T.
K. A. 25	1. 8. 25.	15. 8. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen.	1. 8. + 17. 8. —	13. 9. 25.	16. 9. 25. geheilt	42 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
St J. 22	2. 9. 25.	10. 9. 25.	l. Neb.Hod. verdickt, druckempfindlich.	2. 9. +	10. 11. 25.	14. 11. 25.	
				12. 10. —		geheilt	68 T.
M. P. 24	8. 10. 25.	23. 10. 25.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	23. 10. +	10. 11. 25.	12. 11. 25.	
				30. 10. —		geheilt	32 T.
K. J. 22	8. 9. 25.	22. 9. 25.	Epididymitis dextra.	23. 9. +	10. 12. 25.	14. 12. 25.	
				27. 10. —		geheilt	78 T.
F. J. 20	24. 10. 25.	6. 11. 25.	l. Neb.Hod. vergrößert, schmerzhaft.	6. 11. +	3. 12. 25.	7. 12. 25.	
				13. 11. —		geheilt	36 T.
H. M. 35	1. 10. 25.	17. 10. 25.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	10. 10. +	2. 11. 25.	7. 11. 25.	
				17. 10. —		geheilt	32 T.

Vergleichstabelle 5.

Jahrgang 1925.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
S. F.	20	Go. ant. et post.	1. 11. 24.	10. 1. 25.	70 T.
H. E.	25	Go. ant. et post. Prostat.	28. 10. 24.	5. 1. 25.	67 T.
B. J.	28	Go. ant. at post. Prostat.	4. 11. 24.	7. 1. 25.	63 T.
H. M.	27	Go. ant. et post. Prostat.	5. 11. 24.	28. 1. 25.	83 T.
W. T.	20	Go. ant. et post. Prostat.	20. 11. 24.	29. 1. 25.	69 T.
G. L.	19	Go. ant. et post. Prostat.	13. 10. 24.	6. 2. 25.	113 T.
W. C.	23	Go. ant. et post.	15. 11. 24.	2. 2. 25.	78 T.
E. W.	24	Go. ant. et post.	24. 12. 24.	5. 2. 25.	41 T.
W. H.	18	Go. ant. et post.	25. 2. 25.	9. 5. 25.	74 T.
B. M.	20	Go. ant. et post. Prostat.	17. 1. 25.	4. 5. 25.	106 T.
W. J.	25	Go. ant. et post.	31. 3. 25.	26. 6. 25.	85 T.
D. K.	21	Go. ant. et post. Prostat.	1. 5. 25.	30. 7. 25.	90 T.
Sch. J.	21	Go. ant. et post. Prostat.	19. 5. 25.	25. 7. 25.	66 T.
H. O.	26	Go. ant. et post. Prostat.	4. 2. 25.	10. 7. 25.	154 T.
D. L.	19	Go. ant. et post.	26. 6. 25.	29. 8. 25.	62 T.
W. O.	22	Go. ant. et post.	15. 6. 25.	5. 8. 25.	70 T.
F. J.	39	Go. post. chron.	25. 7. 25.	16. 9. 25.	51 T.
H. N.	45	Go. ant. et post.	1. 7. 25.	21. 9. 25.	81 T.
L. G.	22	Go. ant. et post. Prostat.	2. 7. 25.	23. 9. 25.	80 T.
S. S.	25	Go. ant. et post.	12. 8. 25.	22. 10. 25.	70 T.
G. P.	18	Go. ant. et post.	3. 9. 25.	2. 10. 25.	30 T.
R. A.	26	Go. ant. et post.	15. 8. 25.	22. 10. 25.	67 T.
W. F.	21	Go. ant. et post.	6. 10. 25.	26. 11. 25.	50 T.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
M. P.	33	Go. ant. et post. Prostat.	29. 9. 25.	28. 11. 25.	59 T.
R. J.	32	Go. ant. et post. Prostat.	26. 6. 25.	14. 11. 25.	141 T.
Sch. J.	23	Go. ant. et post.	27. 10. 25.	31. 12. 25.	63 T.
B. A.	24	Go. ant. et post	12. 10. 25.	14. 12. 25.	62 T.
M. F.	27	Go. ant. et post.	14. 10. 25.	7. 12. 25.	53 T.
K. J.	20	Go. ant. et post.	24. 10. 25.	19. 12. 25.	55 T.

Im Jahrgang 1925 waren von Epididymitisfällen geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
6	5	4	3	1	3

Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von ca. 7 Wochen.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
1	1	2	3	6	16

Der Durchschnitt beträgt hier pro Fall 9 Wochen.

Bei Nebenhodenentzündung waren von 22 Fällen 18 geheilt, während in der gleichen Zeit von 29 Fällen Posteriorerkrankungen 7 Fälle erst geheilt waren.

Tabelle 6.

Jahrgang 1924.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
B. K. 21	1. 12. 23.	11. 12. 23.	Epididymitis dextra.	11. 12. + 30. 12.	1. 2. 24.	4. 2. 24. geheilt	54 T.
B. M. 28	9. 10. 23.	30. 12. 23.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	9. 10. + 21. 1. —	5. 2. 24.	9. 2. 24. geheilt	116 T.
R. E. 25	29. 12. 23.	11. 1. 24.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	11. 1. + 9. 2.	16. 3. 24.	22. 3. 24. geheilt	68 T.
F. K. 21	16. 1. 24.	30. 1. 24.	r. Neb.Hod. stark vergrößert.	30. 1. + 18. 2. —	8. 3. 24.	13. 3. 24. geheilt	42 T.
B. G. 18	9. 3. 24.	18. 3. 24.	beide Neb.Hod. verdickt, schmerzhaft.	17. 3. + 8. 4. —	24. 4. 24.	28. 4. 24. geheilt	38 T.
L. J. 25	26. 2. 24.	4. 3. 24.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckempfindlich.	4. 3. + 10. 4. —	26. 5. 24.	31. 5. 24. geheilt	82 T.
K. F. 22	8. 6. 24.	24. 6. 24.	r. Ned.Hod. vergrößert, schmerzhaft	24. 6. + 18. 7. —	4. 8. 24.	9. 8. 24. geheilt	48 T.
L. R. 23	2. 8. 24.	18. 8. 24.	r. Neb.Hod. geschwollen.	19. 8. + 24. 8. —	2. 10. 24.	9. 10. 24. geheilt	54 T.
G. J. 25	12. 8. 24.	26. 8. 24.	l. Neb.Hod. stark vergrößert, druckschmerzhaft.	26. 8. + 29. 9. —	17. 10. 24.	23. 10. 24. geheilt	56. T.
R. A. 17	20. 8. 24.	27. 8. 24.	Epididymitis duplex, druckschmerzhaft.	27. 8. + 27. 10. —	14. 11. 24.	19. 11. 24. geheilt	80 T.
L. S. 33	2. 8. 24.	13. 8. 24.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	18. 8. + 1. 9. —	1. 9. 24.	22. 9. 24. geheilt	38 T.
M. N. 22	24. 7. 24.	11. 8. 24.	Epididymitis sinistra.	11. 8. + 18. 8. —	4. 9. 24.	8. 9. 24. geheilt	36 T.
St. J. 53	24. 6. 24.	5. 7. 24.	r. Neb.Hod. faustgroß geschwollen, schmerzhaft	20. 6. + 15. 7. —	3. 8. 24.	5. 8. 24. geheilt	60 T.
D. A. 24	15. 1. 24.	1. 2. 24.	l. Neb.Hod. vergrößert, derb.	1. 2. + 23. 2. —	8. 3. 24.	13. 3. 24. geheilt	48 T.
D. F. 24	17. 5. 24.	5. 6. 24.	r. Neb.Hod. verdickt, schmerzhaft.	17. 5. + 22. 7. —	11. 8. 24.	15. 8. 24. geheilt	96 T.
R. A. 24	15. 9. 24.	27. 9. 24.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	28. 9. + 13. 10. —	11. 11. 24.	15. 11. 24. geheilt	54 T.
K. H. 22	31. 8. 24.	16. 9. 24.	r. Neb.Hod. vergrößert.	31. 8. + 6. 10. —	8. 11. 24.	14. 11. 24. geheilt	58 T.
Sch. K. 24	1. 9. 24.	12. 9. 24.	r. Neb.Hod. stark vergrößert, druckschmerzhaft.	8. 9. + 26. 10. —	14. 11. 24.	18. 11. 24. geheilt	66 T.

Vergleichstabelle 6.

Jahrgang 1924.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	End. d. Beh.	Beh.Dauer
W. L.	33	Go. ant. et post.	7. 11. 23.	18. 1. 24.	69 T.
W. J.	29	Go. ant. et post.	20. 10. 23.	21. 1. 24.	90 T.
F. A.	26	Go. ant. et post. Prostat.	21. 11. 23.	20. 2. 24.	91 T.
B. J.	24	Go. ant. et post. Prostat.	25. 1. 24.	20. 3. 24.	55 T.
V. O.	42	Go. ant. et post. Prostat.	22. 3. 24.	12. 5. 24.	50 T.
Sch. O.	26	Go. ant. et post. Prostat.	20. 3. 24.	7. 6. 24.	77 T.
Sch. E.	21	Go. ant. et post. Prostat.	11. 4. 24,	18. 6. 24.	67 T.
W. A.	19	Go. ant. et post.	28. 6. 24.	30. 8. 24.	62 T.
A. K.	23	Go. ant. et post. Prostat.	6. 9. 24.	13. 11. 24.	67 T.
B. M.	19	Go. ant. et post.	20. 8. 24.	10. 10. 24.	50 T.
H. A.	19	Go. ant. et post.	1. 4. 24.	20. 6. 24.	80 T.
K. J.	25	Go. ant. et post. Prostat.	15. 7. 24.	6. 11. 24.	109 T.
R. J.	42	Go. ant. et post. Prostat.	2. 9. 24.	7. 11. 24.	65 T.
W. F.	22	Go. ant. et post.	5. 8. 24.	22. 10. 24.	77 T.
E. E.	19	Go. ant. et post	18. 6. 24.	2. 8. 24.	44 T.
H. J.	23	Go. ant. et post. Prostat.	10. 7. 24.	8. 9. 24.	58 T.
H. J.	24	Go. ant. et post. Prostat.	5. 7. 24.	17. 11. 24.	130 T.
K. W.	17	Go. ant. et post. Prostat.	20. 9. 24.	29. 11. 24.	68 T.
H. G.	19	Go. ant. et post. Prostat.	25. 8. 24.	6. 12. 24.	100 T.
P. F.	18	Go. ant. et post.	5. 8. 24.	6. 12. 24.	120 T.
F. J.	23	Go. ant. et post. Prostat.	5. 9. 24.	20. 12. 24.	105 T.
H. K.	18	Go. ant. et post. Prostat.	6. 11. 24.	27. 12. 24.	51 T.

Im Jahre 1924 waren bei Epididymitis geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
3	1	2	5	2	5

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 8 Wochen.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	1	3	2	2	14

Der Durchschnitt beträgt hier pro Fall ca. 9 bis 10 Wochen. Bei Nebenhodenentzündung waren von 18 Fällen 11 nach 8 Wochen geheilt, während von 22 Fällen Posteriorerkrankungen 6 Fälle geheilt waren.

Tabelle 7.

Jahrgang 1923.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
H. M. 21	16. 12. 22.	2. 1. 23.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, schmerzhaft.	2. 1. + 18. 1. —	6. 2. 23.	9. 2. 23. geheilt	38 T.
K. R. 24	16. 11. 22.	4. 12. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	5. 12. + 2. 1. —	27. 1. 23.	1. 2. 23. geheilt	58 T.
K. H. 22	8. 2. 23.	27. 2. 23.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	27. 2. + 11. 3. —	27. 3. 23.	31. 3. 23. geheilt	40 T.
H. K. 18	16. 12. 22.	24. 12. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	18. 12. + 3. 2. —	5. 2. 23.	9. 2. 23. geheilt	46 T.
B. G. 49	2. 1. 23.	19. 1. 23.	r. Neb.Hod. faustgroß, druckempfindlich.	19. 1. + 21. 1. —	10. 3. 23.	15. 3. 23. geheilt	54 T.
G. R. 24	18. 2. 23.	1. 3. 23.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	1. 3. + 8. 3. —	2. 5. 23.	7. 5. 23. geheilt	68 T.
S. K. 24	16. 3. 23.	27. 3. 23.	r. Neb.Hod. geschwollen.	20. 3. + 30. 4. —	26. 5. 23.	30. 5. 23. geheilt	66 T.
M. A. 20	2. 4. 23.	19. 4. 23.	r. Neb.Hod. vergrößert.	19. 4. + 29. 4. —	26. 5. 23.	31. 5. 23. geheilt	46 T.
O. J. 22	10. 4. 23	26. 4. 23.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzhaft.	26. 4. + 15. 5. —	5. 6. 23.	11. 6. 23. geheilt	48 T.
A. A. 21	2. 4. 23.	16. 4. 23.	r. Neb.Hod. gegeschwollen.	16. 4. + 7. 5. —	26. 5. 23.	1. 6. 23. geheilt	48 T.
G. J. 22	2. 2. 23.	1. 5. 23.	r. Neb.Hod. geschwollen.	2. 2. + 28. 4. —	10. 6. 23.	18. 6. 23. geheilt	128 T.
G. J. 20	17. 5. 23.	4. 6. 23.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	4. 6. + 11. 6. —	1. 7. 23.	4. 7. 23. geheilt	40 T.
Z. L. 20	1. 6. 23.	12. 6. 23.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	12. 6. + 20. 6. —	20. 7. 23.	24. 7. 23. geheilt	43 T.
S. A. 21	3. 5. 23.	16. 5. 23.	r. Neb.Hod. gegeschwollen, druckempfindlich.	16. 5. + 18. 6. —	1) 15. 7. + 2) 16. 8. —	20. 8. 23. geheilt	96 T.
E. J. 20	9. 6. 23.	25. 6. 23.	r. Neb.Hod. faustgroß, druckempfindlich.	27. 6. + 3. 7. —	1. 8. 23.	6. 8. 23. geheilt	44 T.
W. J. 23	17. 7. 23.	2. 8. 23.	r. Neb.Hod. stark geschwollen.	3. 8. + 10. 8. —	1. 9. 23.	5. 9. 23. geheilt	38 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
V. J. 23	10. 7. 23.	3. 8. 23.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, schmerzhaft.	3. 8. + 10. 8. —	30. 8. 23.	3. 9. 23. geheilt	42 T.
R. K. 24	10. 8. 23.	16. 8. 23.	l. Neb.Hod. vergrößert, derb.	16. 8. + 5. 9. —	23. 9. 23.	26. 9. 23. geheilt	38 T.
P. K. 20	12. 8. 23.	3. 9. 23.	r. Neb.Hod. stark vergrößert, druckschmerzhaft.	4. 9. + 16. 9. —	4. 10. 23.	10. 10. 23. geheilt	48 T.
B. P. 22	24. 9. 23.	6. 10. 23.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	6. 10. + 20. 10. —	24. 11. 23.	28. 11. 23. geheilt	56 T.
R. B. 18	31. 8. 23.	13. 9. 23.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, druckemfindlich.	1. 9. + 24. 9. —	31. 10. 23.	5. 11. 23. geheilt	60 T.
G. P. 23	11. 9. 23.	29. 9. 23.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	29. 9. + 7. 10. —	2. 11. 23.	5. 11. 23. geheilt	46 T.
H. K. 24	18. 9. 23.	2. 10. 23.	Epididymitis dextra.	2. 10. + 22. 10. —	11. 11. 23.	17. 11. 23. geheilt	48 T.
B. O. 21	9. 8. 23.	18. 8. 23.	l. Neb.Hod. geschwollen.	9. 8. + 22. 10. —	16. 11. 23.	21. 11. 23. geheilt	97 T.
R. A. 22	25. 8. 23.	9. 9. 23.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	3. 9. + 12. 11. —	27. 11. 23.	1. 12. 23. geheilt	84 T.
H. F. 34	20. 9. 23.	13. 10. 23.	l. Neb.Hod. geschwollen.	20. 9. + 22. 10. —	16. 11. 23.	21. 11. 23. geheilt	56 T.

Vergleichstabelle 7.

Jahrgang 1923.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
S. A.	21	Go. ant. et post. Prostat.	15. 11. 22.	24. 1. 23.	69 T.
K. M.	19	Go. ant. et post. Prostat.	1. 11. 22.	12. 1. 23.	72 T.
M. G.	24	Go. ant. et post.	21. 11. 22.	17. 2. 23.	85 T.
B. J.	22	Go. ant. et post.	5. 1. 23.	12. 3. 23.	67 T.
W. H.	24	Go. ant. et post.	24. 1. 23.	26. 3. 23.	62 T.
B. G.	26	Go. ant. et post. Prostat.	24. 1. 23.	16. 4. 23.	82 T.
A. R.	23	Go. ant. et post.	30. 3. 23.	18. 6. 23.	78 T.
L. J.	22	Go. ant. et post. Prostat.	20. 1. 23.	5. 5. 23.	105 T.
M. O.	22	Go. ant. et post.	28. 3. 23.	28. 6. 23.	90 T.
Sch. X.	23	Go. ant. et post.	21. 3. 23.	18. 6. 23.	87 T.
St. B.	21	Go. ant. et post. Prostat.	15. 3. 23.	18. 6. 23.	93 T.
B. A.	24	Go. ant. et post. Prostat.	11. 5. 23.	26. 6. 23.	45 T.
W. K.	21	Go. ant. et post.	13. 4. 23.	12. 8. 23.	120 T.
B. J.	25	Go. ant. et post.	1. 6. 23.	4. 8. 23.	64 T.
B. G.	21	Go. ant. et post.	9. 7. 23.	26. 10. 23.	107 T.
W. J.	25	Go. ant. et post. Prostat.	3. 7. 23.	2. 11. 23.	119 T.
P. M.	22	Go. ant. et post.	25. 7. 23.	24. 11. 23.	119 T.
D. T.	23	Go. ant. et post. Prostat.	5. 9. 23.	29. 11. 23.	84 T.
R. J.	19	Go. ant. et post.	22. 8. 23.	5. 11. 23.	73 T.
Sch. X.	17	Go. ant. et post.	12. 10. 23.	22. 12. 23.	70 T.
R. M.	32	Go. ant. et post.	6. 9. 23.	21. 12. 23.	105 T.
L. M.	25	Go. ant. et post. Prostat.	1. 8. 23.	6. 12. 23.	126 T.
K. J.	23	Go. ant. et post. Prostat.	22. 9. 23.	29. 1. 23.	67 T.

Im Jahrgang 1923 waren bei Nebenhodenentzündung geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
3	5	7	4	2	5

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 7 Wochen.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	1	0	0	4	18

10 Wochen beträgt hier der Durchschnitt. Bei Epididymitis waren von 26 Fällen 19 nach 8 Wochen geheilt. Bei Posteriorerkrankungen in der gleichen Zeit nur 1 Fall.

Tabelle 8.

Jahrgang 1922.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
M. R. 22	1. 11. 21.	9. 11. 21.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	9. 11. + 22. 12. —	8. 1. 22.	14. 1. 22. geheilt	68 T.
Sch. G. 19	2. 1. 22.	12. 1. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	12. 1. + 19. 1. —	12. 2. 22.	15. 2. 22. geheilt	38 T.
W. J. 28	10. 12. 21.	2. 1. 22.	l. Neb.Hod. gegeschwollen, schmerzhaft.	2. 1. + 11. 1. —	5. 2. 22.	8. 2. 22. geheilt	42 T.
R. S. 25	28. 10. 21.	5. 11. 21.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	28. 10. + 20. 12. -	26. 1. 22.	1. 2. 22. geheilt	90 T.
R. J. 23	4. 1. 22.	24. 1. 22.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzhaft.	25. 1. + 9. 2. —	4. 3. 22.	8. 3. 22. geheilt	50 T.
Sch. K. 22	21. 1. 22.	1. 2. 22.	l. Neb.Hod. vergrößert.	1. 2. + 7. 2. —	7. 3. 22.	11. 3. 22. geheilt	40 T.
A. M. 31	16. 2. 22.	9. 3. 22.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	9. 3. + 16. 3. —	24. 3. 22.	27. 3. 22. geheilt	32 T.
B. A. 27	3. 3. 22.	16. 3. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen.	16. 3. + 23. 3. —	17. 4. 22.	21. 4. 22. geheilt	38 T.
B. M. 19	10. 2. 22.	22. 2. 22.	l. Neb.Hod. faustgroß, druckempfindlich.	16. 2. + 5. 3. —	30. 3. 22.	3. 4. 22. geheilt	44 T.
K. J. 17	15. 2. 22.	2. 3. 22.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, schmerzhaft.	15. 2. + 4. 4. —	15. 4. 22.	18. 4. 22. geheilt	60 T.
B. J. 26	28. 2. 22.	17. 3. 22.	l. Neb.Hod. vergrößert.	17. 3. + 24. 3. —	8. 4. 22.	11. 4. 22. geheilt	36 T.
Sch. G. 28	10. 3. 22.	25. 3. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	25. 3. + 29. 4. —	24. 5. 22.	29. 5. 22. geheilt	64 T.
G. J. 22	18. 3. 22.	1. 4. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	1. 4. + 10. 4. —	10. 5. 22.	15. 5. 22. geheilt	40 T.
R. S. 24	5. 3. 22.	13. 3. 22.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckempfindlich.	13. 3. + 31. 3. —	26. 4. 22.	1. 5. 22. geheilt	55 T.
H. E. 20	11. 4. 22.	27. 4. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen.	27. 4. + 3. 5. —	19. 5. 22.	22. 5. 22. geheilt	32 T.
H. A. 20	14. 5. 22.	21. 5. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen, sehr schmerzhaft.	17. 5. + 8. 6. —	30. 6. 22.	4. 7. 22. geheilt	42 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
I. M. 28	21. 3. 22.	8. 4. 22.	r. Neb.Hod. faustgroß, schmerzhaft.	9. 4. + 25. 4. —	24. 5. 22.	27. 5. 22. geheilt	52 T.
H. E. 24	2. 6. 22.	26. 6. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen.	26. 6. + 1. 7. —	25. 7. 22.	29. 7. 22. geheilt	40 T.
St. J. 20	9. 7. 22.	18. 7. 22.	l. Neb.Hod. faustgroß, schmerzhaft.	18. 7. + 26. 7. —	18. 8. 22.	23. 8. 22. geheilt	36 T.
W. J. 42	30. 6. 22.	14. 7. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen.	14. 7. + 21. 7. —	12. 8. 22.	17. 8. 22. geheilt	38 T.
Sch. H. 24	4. 7. 22.	17. 7. 22.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	17. 7. + 7. 8. —	13. 9. 22.	18. 9. 22. geheilt	64 T.
H. R. 23	2. 9. 22.	23. 9. 22.	r. Neb.Hod. druckempfindlich.	23. 9. + 30. 9. —	26. 10. 22.	30. 10. 22. geheilt	40 T.
M. R. 24	2. 8. 22.	16. 8. 22.	Epididymitis duplex.	16. 8. + 20. 10. —	19. 11. 22.	25. 11. 22. geheilt	102 T.
S. J. 23	13. 10. 22.	2. 11. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	2. 11. + 19. 11. —	12. 12. 22.	16. 12. 22. geheilt	52 T.
St. F. 22	29. 9. 22.	13. 10. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen.	13. 10. + 3. 11. —	28. 11. 22.	2. 12. 22. geheilt	54 T.
W. C. 27	1. 9. 22.	11. 10. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	1. 9. + 19. 10. —	27. 11. 22.	2. 12. 22. geheilt	86 T.
M. F. 21	24. 10. 22.	8. 11. 22.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	8. 11. + 3. 12. —	15. 12. 22.	19. 12. 22. geheilt	46 T.
F. J. 21	14. 9. 22.	6. 10. 22.	Epididymitis duplex, vergrößert, druckempfindlich.	1. 10. + 15. 10. —	12. 11. 22.	16. 11. 22. geheilt	46 T.
H. A. 21	1. 9. 22.	16. 10. 22.	r. Neb.Hod. geschwollen.	1. 9. + 29. 10. —	17. 11. 22.	23. 11. 22. geheilt	76 T.

Vergleichstabelle 8.

Jahrgang 1922.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
N. J.	21	Go. ant. et post. Prostat.	10. 11. 21.	27. 1. 22.	77 T.
P. H.	24	Go. ant. et post.	20. 10. 21.	4. 1. 22.	74 T.
H. J.	30	Go. ant. et post.	1. 12. 21.	21. 1. 22.	50 T.
J. J.	22	Go. ant. et post.	30. 11. 21.	25. 2. 22.	85 T.
B. G.	16	Go. ant. et post.	29. 12. 21.	27. 2. 22.	57 T.
H. E.	28	Go. ant. et post.	18. 1. 22.	13. 3. 22.	54 T.
Sch. G.	27	Go. ant. et post.	16. 12. 21.	11. 3. 22.	84 T.
Sch. J.	21	Go. ant. et post.	9. 2. 22.	1. 4. 22.	50 T.
Sch. J.	27	Go. ant. et post.	1. 1. 22.	21. 4. 22.	110 T.
R. A.	18	Go. ant. et post.	11. 2. 22.	5. 5. 22.	84 T.
H. O.	20	Go. ant. et post. Prostat.	11. 3. 22.	6. 5. 22.	54 T.
H. F.	22	Go. ant. et post.	10. 3. 22.	22. 5. 22.	72 T.
L. K.	21	Go. ant. et post.	3. 4. 22.	2. 6. 22.	58 T.
I. J.	24	Go. ant. et post.	25. 3. 22.	16. 6. 22.	80 T.
K. H.	20	Go. post.	20. 5. 22.	6. 7. 22.	46 T.
K. H.	20	Go. post. chron.	18. 4. 22.	31. 7. 22.	102 T.
B. A.	28	Go. ant. et post. Prostat.	10. 7. 22.	30. 11. 22.	140 T.
S. A.	22	Go. ant. et post. Prostat.	9. 9. 22.	21. 12. 22.	100 T.
H. F.	24	Go. ant. et post.	6. 10. 22.	2. 12. 22.	56 T.
L. G.	26	Go. ant. et post.	8. 11. 22.	30. 12. 22.	52 T.
F. F.	27	Go. ant. et post.	17. 8. 22.	1. 11. 22.	73 T.
Sch. A.	26	Go. ant. et post.	1. 10. 22.	24. 11. 22.	54 T.
F. A.	22	Go. ant. et post.	2. 8. 22.	3. 10. 22.	61 T.

Im Jahrgang 1922 waren von Epididymitis geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
7	8	5	1	3	5

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 7 Wochen.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
0	0	4	6	1	12

Der Durchschnitt beträgt hier 9 Wochen. Bei Epididymitis waren von 29 Fällen 21 nach 8 Wochen geheilt, während bei Posteriorerkrankungen von 23 Fällen in der gleichen Zeit 10 geheilt waren.

Tabelle 9.

Jahrgang 1921.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
B. X. 34	27. 12. 20.	14. 1. 21.	l. Neb.Hod. vergrößert, schmerzh.	14. 1. + 28. 1. —	12. 2. 21.	14. 2. 21. geheilt	42 T.
E. K. 26	17. 10. 20.	26. 10. 20.	Epididymitis duplex, geschwollen.	17. 10. + 19. 12. —	24. 1. 21.	29. 1. 21. geheilt	98 T.
N. L. 17	16. 12. 20.	5. 1. 21.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	5. 1. + 21. 1. —	4. 2. 21.	7. 2. 21. geheilt	38 T
T. J. 27	2. 1. 21.	23. 1. 21.	r. Neb.Hod. geschw. druckschmerzhaft.	24. 1. + 19. 2. —	3. 3. 21.	8. 3. 21. geheilt	52 T.
B. K. 22	9. 11. 20.	24. 11. 20.	r. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	24. 11. + 1. 1. —	16. 1. 21.	19. 1. 21. geheilt	60 T.
Sch. J. 25	18. 12. 20.	14. 1. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	14. 1. + 28. 1. —	14. 3. 21.	19. 3. 21. geheilt	72 T.
F. B. 22	16. 2. 21.	2. 3. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	2. 3. + 17. 3. —	5. 4. 21.	9. 4. 21. geheilt	38 T.
F. A. 21	27. 2. 21.	16. 3. 21.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	16. 3. + 6. 4. —	24. 4. 21.	28. 4. 21. geheilt	46 T.
S. H. 20	7. 3. 21.	14. 3. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	7. 3. + 28. 3. —	13. 4. 21.	16. 4. 21. geheilt	34 T.
Z. H. 18	9. 2. 21.	2. 3. 21.	l. Neb.Hod. geschw. schmerzh.	2. 3. + 13. 3. —	12. 4. 21.	16. 4. 21. geheilt	49 T.
L. A. 21	16. 2. 21.	11. 3. 21.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	11. 3. + 6. 4. —	14. 4. 21.	16. 4. 21. geheilt	50 T.
R. K. 29	21. 3. 21.	7. 4. 21.	l. Neb.Hod. stark geschwollen.	7. 4. + 22. 4. —	10. 5. 21.	14. 5. 21. geheilt	44 T.
Sch. E. 35	3. 3. 21.	13. 3. 21.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	3. 3. + 20. 4. —	10. 5. 21.	14. 5. 21. geheilt	66 T.
F. J. 37	21. 4. 21.	9. 5. 21.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzhaft.	9. 5. + 22. 5. —	1. 6. 21.	4. 6. 21. geheilt	39 T.
I. H. 24	5. 4. 21.	7. 4. 26.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	5. 4. + 6. 6. —	18. 6. 21.	22. 6. 21. geheilt	73 T.
S. M. 23	19. 2. 21.	6. 3. 21.	Epididymitis duplex, geschwollen.	19. 2. + 27. 5. —	1. 7. 21.	7. 7. 21. geheilt	132 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
M. S. 25	10. 5. 21.	23. 5. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen. schmerzh.	23. 5. + 20. 6. —	24. 7. 21.	29. 7. 21. geheilt	64 T.
W. A. 23	11. 6. 21.	20. 6. 21.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzh.	11. 6. + 3. 7. —	24. 8. 21.	29. 8. 21. geheilt	73 T.
D. G. 35	5. 7. 21.	13. 7. 21.	l. Neb.Hod. stark schwollen, druckempfindlich.	13. 7. + 6. 8. —	22. 8. 21.	26. 8. 21. geheilt	40 T.
K. J. 23	13. 8. 21.	23. 8. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen.	13. 8. + 2. 9. —	26. 9. 21.	30. 9. 21. geheilt	43 T.
L. L. 21	14. 6. 21.	28. 6. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	21. 6. + 14. 7. —	2. 9. 21.	7. 9. 21. geheilt	72 T.
M. F. 37	20. 7. 21.	8. 8. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen.	26. 7. + 12. 8. —	5. 9. 21.	10. 9. 21. geheilt	45 T.
W. E. 24	2. 7. 21.	15. 7. 21.	r. Neb.Hod. gegeschwollen, druckempfindlich.	16. 7. + 30. 7. —	12. 9. 21.	17. 9. 21. geheilt	64 T.
D. F. 29	6. 8. 21.	14. 8. 21.	l. Neb.Hod. gegeschw., schmerzh.	11. 8. + 28. 8. —	19. 9. 21.	24. 9. 21. geheilt	38 T.
L. M. 23	14. 7. 21.	1. 8. 21.	Epididymitis duplex, schmerzhaft.	1. 8. + 24. 8. —	1) 27. 9. + 2) 25. 10. —	29. 1. 21. geheilt	98 T.
H. A. 22	1. 9. 21.	12. 9. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	12. 9. + 21. 10. —	15. 11. 21.	19. 11. 21. geheilt	68 T.
W. X. 24	5. 11. 21.	22. 11. 21.	r. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	5. 11. + 8. 12. —	26. 12. 21.	31. 12. 21. geheilt	54 T.

Vergleichstabelle 9.

Jahrgang 1921.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
L. S.	19	Go. ant. et post.	18. 10. 20.	29. 1. 21.	100 T.
F. G.	23	Go. ant. et post.	29. 11. 20.	12. 1. 21.	44 T.
E. F.	24	Go. ant. et post.	12. 10. 20.	10. 1. 21.	88 T.
Z. C.	22	Go. ant. et post. Prostat.	19. 11. 20.	5. 2. 21.	76 T.
M. J.	19	Go. ant. et post.	18. 11. 20.	19. 2. 21.	89 T.
R. M.	19	Go. ant. et post.	18. 1. 21.	19. 3. 21.	61 T.
St. G.	22	Go. ant. et post.	21. 12. 20.	7. 3. 21.	74 T.
W. F.	20	Go. ant. et post.	9. 11. 20.	7. 3. 21.	115 T.
I. J.	33	Go. ant. et post. Prostat.	3. 1. 21.	9. 5. 21.	123 T.
Z. M.	24	Go. ant. et post. Prostat.	25. 2. 21.	23. 5. 21.	88 T.
I. E.	33	Go. ant. et post.	13. 2. 21.	14. 5. 21.	91 T.
L. J.	21	Go. ant. et post.	17. 4. 21.	8. 6. 21.	51 T.
E. M.	24	Go. ant. et post. Prostat.	20. 5. 21.	16. 7. 21.	56 T.
W. J.	24	Go. ant. et post.	18. 5. 21.	21. 7. 21.	63 T.
S. J.	23	Go. ant. et post.	10. 5. 21.	15. 7. 21.	65 T.
St. F.	25	Go. ant. et post.	18. 6. 21.	16. 8. 21.	58 T.
A. B.	26	Go. ant. et post.	19. 3. 21.	26. 9. 21.	185 T.
S. J.	21	Go. ant. et post.	31. 7. 21.	28. 9. 21.	56 T.
H. F.	26	Go. ant. et post.	27. 7. 21.	14. 9. 21.	47 T.
Sch. W.	22	Go. ant. et post. Prostat.	4. 8. 21.	17. 9. 21.	43 T.
L. P.	32	Go. ant. et post. Prostat.	4. 7. 21.	5. 10. 21.	85 T.
Z. G.	25	Go. ant. et post.	5. 7. 21.	2. 1. 21.	116 T.
B. K.	19	Go. ant. et post. Prostat.	25. 9. 21.	11. 12. 21.	76 T.
H. F.	29	Go. ant. et post. Prostat.	23. 9. 21.	15. 12. 21.	82 T.

Im Jahre 1921 waren von Nebenhodenentzündung geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
4	6	4	1	4	8

7 bis 8 Wochen, beträgt hier der Durchschnitt. Bei Nebenhodenentzündung waren von 27 Fällen 15 nach 8 Wochen und weitere 4 Fälle in der 9. Woche geheilt.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m
0	2	2	3	3	14

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 9 bis 10 Wochen. Von 24 Fällen von Posteriorerkrankungen waren nach 8 Wochen 7 geheilt und weitere 3 in der 9. Woche.

Tabelle 10.

Jahrgang 1920.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
W. A. 22	4. 12. 19.	16. 12. 19.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckempfindlich.	16. 12. + 23. 1. —	6. 2. 20.	9. 2. 20. geheilt	54 T.
G. J. 27	6. 12. 19.	31. 12. 19.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckempfindlich.	1. 1. + 16. 1. —	29. 1. 20.	2. 2. 20. geheilt	40 T.
St. J. 25	22. 12. 19.	10. 1. 20.	r. Neb.Hod. verdickt, druckempfindlich.	10. 1. + 27. 1. —	17. 2. 20.	21. 2. 20. geheilt	49 T.
L. L. 21	2. 1. 20.	18. 1. 20.	Epididymitis duplex, geschwollen.	18. 1. + 29. 2. —	12. 3. 20.	15. 3. 20. geheilt	62 T.
Sch. G. 27	2. 11. 19.	15. 11. 19.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	15. 11. + 6. 12. —	14. 1. 20.	9. 1. 20. geheilt	55 T.
H. L. 24	7. 10. 19.	7. 11. 19.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	7. 10. + 14. 12. —	7. 1. 20.	12. 1. 20. geheilt	92 T.
M. B. 24	21. 11. 19.	8. 12. 19.	Epididymitis duplex, druckempfindlich.	8. 12. + 1. 1. —	12. 1. 20.	15. 1. 20. geheilt	42 T.
K. M. 32	10. 1. 20.	4. 2. 20.	l. Neb.Hod. verdickt, druckempfindlich.	4. 2. + 26. 2. —	9. 3. 20.	13. 3. 20. geheilt	48 T.
L. F. 27	16. 1. 20.	29. 1. 20.	l. Neb.Hod. geschwollen.	29. 1. + 12. 2. —	8. 3. 20.	12. 3. 20. geheilt	49 T.
K. F. 27	11. 2. 20.	25. 2. 20.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckempfindlich.	11. 2. + 19. 3. —	1. 5. 20.	5. 5. 20. geheilt	78 T.
A. J. 24	25. 2. 20.	13. 3. 20.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckempfindlich.	25. 2. + 1. 4. —	17. 4. 20.	21. 4. 20. geheilt	52 T.
I. J. 18	18. 11. 19.	29. 11. 19.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, schmerzhaft.	29. 11. + 10. 12. —	8. 1. 20.	13. 1. 20. geheilt	48 T.
S. G. 28	14. 4. 20.	7. 5. 20.	Epididymitis duplex, druckschmerzhaft.	7. 5. + 1. 6. —	20. 6. 20.	24. 6. 20. geheilt	58 T.
P. T. 22	27. 2. 20.	14. 3. 20.	r. Neb.Hod. geschwollen.	27. 2. + 16. 4. —	24. 4. 20.	27. 4. 20. geheilt	56 T.
F. F. 24	2. 6. 20.	14. 6. 20.	l. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	15. 6. + 22. 6. —	10. 7. 20.	14. 7. 20. geheilt	34 T.
S. M. 28	28. 6. 20.	16. 7. 20.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzhaft.	16. 7. + 30. 7. —	14. 8. 20.	18. 8. 20. geheilt	40 T.

Name Alter	Beg. d. Gon.	Beg. d. Epidid.	Status praesens	Präp.	Provokat.	Entl. Bef.	Beh. Dauer
P. A. 28	27. 6. 20.	13. 7. 20.	r. Neb.Hod. faustgroß geschwollen, druckempfindlich.	13. 7. + 8. 8. —	20. 8. 20.	24. 8. 20. geheilt	52 T.
Sch. J. 24	10. 7. 20.	18. 7. 20.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzh.	10. 7. + 31. 7. —	12. 8. 20.	16. 8. 20. geheilt	32 T.
R. M. 22	9. 6. 20.	25. 6. 20.	l. Neb.Hod. vergrößert. druckempfindlich.	25. 6. + 13. 7. —	8. 8. 20.	13. 8. 20. geheilt	54 T.
Z. L. 19	28. 8. 20.	21. 9. 20.	r. Neb.Hod. faustgroß, druckschmerzhaft.	21. 9. + 5. 10. —	18. 10. 20.	21. 10. 20. geheilt	39 T.
W. E. 32	5. 7. 20.	13. 7. 20.	r. Neb.Hod. stark geschwollen, druckschmerzhaft.	5. 7. + 1) 18. 9. + 9. 8. — 2) 18. 10. —		23. 10. 20. geheilt	104 T.
K. E. 18	10. 8. 20.	2. 9. 20.	l. Neb.Hod. geschwollen, schmerzh.	2. 9. + 8. 9. —	28. 9. 20.	2. 10. 20. geheilt	42 T.
P. H. 34	30. 8. 20.	13. 9. 20.	l. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	30. 8. + 20. 9. —	18. 10. 20.	23. 10. 20. geheilt	38 T.
E. J. 18	11. 9. 20.	25. 9. 20.	r. Neb.Hod. faustgroß, druckschmerzhaft.	26. 9. + 12. 10. —	27. 10. 20.	31. 10. 20. geheilt	41 T.
G. T. 27	1. 9. 20.	6. 9. 20.	r. Neb.Hod. vergrößert.	6. 9. + 22. 10. —	5. 11. 20.	8. 11. 20. geheilt	61 T.
Z. J. 20	1. 10. 20.	11. 10. 20.	l. Neb.Hob. vergrößert.	11. 10. + 8. 11. —	25. 11. 20.	28. 11. 20. geheilt	45 T.
P. A. 21	14. 10. 20.	11. 11. 20.	r. Neb.Hod. geschwollen, druckschmerzhaft.	11. 11. + 23. 11. —	16. 12. 20.	20. 12. 20. geheilt	47 T.
S. K. 21	2. 9. 20.	14. 9. 20.	r. Neb.Hod. vergrößert, schmerzh.	14. 9. + 24. 10. —	6. 11. 20.	10. 11. 20. geheilt	56 T.
N. M. 26	2. 10. 20.	15. 10. 20.	l. Neb.Hod. vergrößert, druckschmerzheft.	15. 10. + 6. 11. —	6. 12. 20.	10. 12. 20. geheilt	59 T.

Vergleichstabelle 10.

Jahrgang 1920.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
H. A.	21	Go. ant. et post. Prostat.	19. 11. 19.	20. 1. 20.	61 T.
Sch. J.	33	Go. ant. et post.	14. 9. 19.	19. 1. 20.	125 T.
H. L.	23	Go. ant. et post.	7. 10. 19.	12. 1. 20.	95 T.
Sch. J.	43	Go. ant. et post. Prostat.	7. 11. 19.	7. 1. 20.	60 T.
D. G.	20	Go. ant. et post.	9. 12. 19.	7. 2. 20.	58 T.
H. F.	21	Go. ant. et post.	10. 12. 19.	23. 3. 20.	103 T.
D. E.	24	Go. ant. et post.	22. 1. 20.	23. 3. 20.	61 T.
W. L.	18	Go. ant. et post.	25. 3. 20.	28. 4. 20.	34 T.
G. M.	20	Go. ant. et post.	21. 1. 20.	19. 4. 20.	88 T.
R. R.	25	Go. ant. et post.	10. 2. 20.	16. 4. 20.	66 T.
Sch. G.	18	Go. ant. et post.	1. 2. 20.	12. 4. 20.	72 T.
N. K.	26	Go. ant. et post.	5. 5. 20.	23. 6. 20.	48 T.
H. B.	34	Go. ant. et post.	25. 11. 19.	19. 6. 20.	187 T.
H. J.	38	Go. ant. et post.	31. 3. 20.	12. 6. 20.	72 T.
G. W.	20	Go. ant. et post. Prostat.	7. 3. 20.	10. 5. 20.	63 T.
H. J.	22	Go. ant. et post. Prostat.	15. 5. 20.	16. 7. 20.	60 T.
St. E.	20	Go. ant. et post. Prostat.	14. 4. 20.	12. 7. 20.	87 T.
R. H.	23	Go. ant. et post. Prostat.	5. 6. 20.	21. 8. 20.	76 T.
B. A.	33	Go. ant. et post.	5. 6. 20.	23. 8. 20.	78 T.
M. J.	41	Go. ant. et post. Prostat.	12. 4. 20.	2. 8. 20.	110 T.
H. F.	20	Go. ant. et post.	28. 6. 20.	16. 8. 20.	46 T.
B. J.	24	Go. ant. et post.	13. 8. 20.	23. 10. 20.	70 T.
H. F.	29	Go. ant. et post. Prostat.	20. 7. 20.	30. 10. 20.	100 T.
G. J.	23	Go. ant. et post.	25. 8. 20.	28. 10. 20.	63 T.

Name	Alter	Status praesens	Beg. d. Beh.	Ende d. Beh.	Beh.Dauer
St. W.	31	Go. ant. et post. Prostat.	23. 6. 20.	23. 11. 20.	150 T.
S. A.	29	Go. ant. et post.	10. 9. 20.	17. 11. 20.	67 T.
H. F.	22	Go. ant. et post. Prostat.	23. 9. 20.	17. 11. 20.	54 T.
M. P.	24	Go. ant. et post.	14. 10. 20.	17. 12. 20.	63 T.
L. S.	20	Go. ant. et post.	21. 9. 20.	18. 12. 20.	87 T.

Im Jahrgang 1920 waren von Epididymitis geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
3	7	7	7	2	3

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 7 Wochen. Bei Epididymitis waren von 29 Fällen 23 in 8 Wochen geheilt.

Von Posteriorerkrankungen waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
1	0	2	3	8	15

Der Durchschnitt beträgt hier ca. 9 Wochen. Von 29 Fällen Posteriorerkrankungen waren nach 8 Wochen 6 und in der 9. Woche wurden weitere 8 geheilt.

Zusammenstellung.

In den Jahren 1920 bis 1929 waren es 246 Fälle von Epididymitis. Davon waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
33	56	54	35	21	47
13 %	22,5 %	22 %	14 %	8 %	19 %

Bei Posteriorerkrankungen waren es insgesamt 287 Fälle. Davon waren geheilt nach

5 Wochen,	6 Wochen,	7 Wochen,	8 Wochen,	9 Wochen,	10 Wochen u. m.
5	15	27	27	38	175
1,8 %	5 %	9,7 %	9,4 %	9,3 %	61 %

Nach 8 Wochen waren von Epididymitis 178 Fälle geheilt d. i. 72 % während bei Posteriorerkrankungen nur 74 Fälle geheilt waren d. i. 26 %. Nach 7 Wochen waren bei Epididymitis geheilt 143 Fälle d. i. 58 %, bei Posteriorerkrankungen 47 Fälle d. i. 16 %. Nach 6 Wochen waren bei Epididymitis 89 Fälle geheilt d. i. 35 % und bei Posteriorerkrankungen 20 Fälle d. i. 7 %. Nach 9 Wochen waren von 246 Fällen Epididymitis 199 geheilt d. i. 81 %. In der gleichen Zeit waren bei Posteriorerkrankungen 112 Fälle d. i. 39 % geheilt.

Zum Schlusse meiner statistischen Erhebung über gonorrhoische Epididymitisfälle der Münchner Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten möchte ich zusammenfassend noch folgende Feststellung machen. Die Untersuchung und die Aufstellung der Fälle bei Epididymitis haben im Vergleich zu den anderen Posteriorerkrankungen der Gonorrhöe und ihren Komplikationen gezeigt, dass bei gonorrhoischer Nebenhodenentzündung die Behandlungsdauer bei dem größeren Teil der Krankheitsfälle weniger Zeit beansprucht. Man kann daher die Behauptung aufstellen, dass wenigstens in 66 % der Fälle die gonorrhoische Nebenhodenentzündung die endgültige Heilung um 2 bis 3 Wochen verkürzt.

Es sei mir gestattet, Herrn Geheimrat Professor Dr. Leo Ritter von Zumbusch für die Ueberlassung des Materials, Herrn Professor Dr. Julius Mayr für die Ueberlassung des Themas, Uebernahme des Referates und Durchsicht der Arbeit ergebenst zu danken.

Literatur.

Birnbaum A.: Voigt W.: Die Erkrankung der Nachbarorgane der männl. Harnröhre bei Tripper und der Einfluß der Behandlung auf deren Häufigkeit. Deutsche med. Wochenschrift Berlin 1929. Nr. 8.

Boeminghaus H.: Acute Epididymitis. Handb. d. Haut- und Geschl.-Krankheiten, Berlin 1930. S. 159 ff.

Bunz F.: Beitrag zur Gonargintherapie bei Epididymitis gon. Derm. Zeitschr. Bd. 31. S. 238 ff.

Buschke A.: Lange E.: Lehrbuch der Gonorrhoe, Berlin 1926.

Campbell M. F.: Behandlung der acuten Epididymitis. Dermat. Zeitschr. Bd. 54. 430.

Cellis S.: Ueber Milchinjektionsbehandlung gon. Komplikationen.

Hauck L.: Die Behandlung der Geschlechtskrankheiten. Leipzig 1928.

Hitzelberger: Erfahrungen bei gon. Nebenhodenentzündung mit der Meth. Zirn. Arch. f. Derm. und Syph. Bd. 145. S. 169 ff.

Isacson L.: Ueber die interne Behandlung der Epididymitis gon. Zentralbl. für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bd. 3. S. 547.

Koshewnikow P.: Ueber den Einfluß der Ehe, des Alters und der Beschäftigung auf die Häufigkeit der gon. Epididymitis. Dermat. Zeitschr. Bd. 54. S. 430.

Langhaus M.: Malaria-Erfolge bei Adnexitiden. Zentralblatt für Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 32. S. 411 ff.

Lesser E.: Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Leipzig 1906.

Loureiro Julio: Die Antigentherapie bei Orchido-Epididymitis gon. Zentralbl. f. Haut- u. Geschl.-Krankh. Bd. 29. S. 557.

Mulzer Paul: Lehrbuch der Geschlechtskrankheiten. Stuttgart 1924.

Oberländer F. M.: Kollmann A.: Die chron. Gon. der männl. Harnröhre und ihre Komplikationen. Leipzig 1910.

Patschke W.: Hartmann A.: Ueber den Wert unspezifischer Mittel in der Behandlung der Epididymitis gon. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 13. S. 303.

Riecke E.: Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Jena 1923.

Rosenberg M.: Die Malaria und ihre Beziehungen zur Gonorrhoe, Lues. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 33. S. 729 f.

Rosnick H.: Die Pathologie der Epididymitis. Zentralblatt für Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 30. S. 535 f.

Rupel E.: Erfahrungen mit intravenösen Calciumchlorisinjektionen bei Epididymitis. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 30. S. 143 f.

Schindler K.: Die Pathogenese u. Therapie d. gon. Epididymitis in ihrer Entwicklung bis zum heutigen Stand der Wissenschaften. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Jahr. 16. 1913. Nr. 4/5.

Spiethoff B.: Die Impfmalaria bei der acuten und chron. Gonorrhoe. Zentralblatt für Haut- und Geschl.-Kankh. Bd. 28. S. 855.

Stark A.: Ueber parenterale Milchbehandlung bei gon. Epididymitis. Archiv f. Derm. u. Syph. Bd. 133. S. 335 f.

Szabo J.: Zur operativen Behandlung der Nebenhodenentzündung. Derm. Wochenschrift Bd. 80. S. 890.

Vedfy: Klinische Beiträge zur Pathogenese u. Therapie der gon. Epididymitis. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 30. S. 144.

Wade H.: Behandlung der acuten gon. Epididymitis mit besonderer Berücksichtigung der Vorbeugung einer Azoospermie. Zentralbl. f. Haut- u. Geschl.-Krankh. Bd. 26. S. 202.

Weill G.: Behandlung d. Epididymitis gon. mittels Plasmotherapie. Derm. Wochenschrift Bd. 174. S. 151.

Wiedemann K.: Beiträge zur Statistik d. Epididymitis gon. Inaug.-Diss. Leipzig 1920.

Winter J.: Arch. f. Derm. u. Syph. Bd. 126. S. 267 ff.

Wolf Joh.: Beitrag zur patholog. Histologie d. gon. Epididymitis. Inaug. Diss. Berlin 1920.

Zieler-Jakobi: Lehrbuch und Atlas der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Berlin-Wien 1924.

Zirn: Ueber die Behandlung der Epididididymitis mit intrakostalen Injektionen. Zentralblatt f. Haut- und Geschl.-Krankh. Bd. 16. S. 850.

Lebenslauf.

Ich, Anton Neher, bin am 25. Juli 1904 in Waltershofen (Württbg.) geboren. Ich besuchte das Gymnasium in Ehingen a. D. (Württbg.), wo ich im März 1924 die Reifeprüfung bestand. Im April 1926 begann ich das Studium der Zahnheilkunde. Ich besuchte die Universitäten Innsbruck, Bonn und München. Die zahnärztliche Vorprüfung bestand ich November 1927 in München, das zahnärztliche Staatsexamen Mai 1930 in München.